

**„In Beilrode ist wieder Karneval“**

Christian Teut über Jacqueline, den neuen Marschtanz und die Schweinekopfsitzung. **SEITE 5**

**Gut Rat im Trauerfall**

Sonderthema über Erbgemeinschaften, moderne Trauerfeiern und Sternenkinder. **SEITEN 10/11**

**Meisterwerk ohne Musik**

Torgauer Rathauskonzert am 14. November feiert den 150. Geburtstag von Maurice Ravel. **SEITE 14**

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.
Deutschlandweit.

Ticketgalerie in Torgau im Haus der Presse | Elbstraße 3
Tel. 03421 721030



DEIN URLAUB BEGINNT HIER!

LEIPZIGER MESSE



19.-23. NOVEMBER

BEREIT FÜR DAS NÄCHSTE ABENTEUER?

DAS ERWARTET DICH AUF DER TC LEIPZIG:

- Die Grand Tour von Katalonien
- Reiseziele in nah und fern
- Die neuesten Reisemobile, Wohnwagen & Campervans
- Großer Technik- & Zubehörbereich
- Angebote zum Thema Selbstausbau
- Outdoor-Bereich mit Fahrrad- & Wanderausrüstung
- NEU: Golf-Ausstattung für den nächsten Golfurlaub

MITTELDEUTSCHLANDS GRÖSSTE URLAUBSMESSE WARTET AUF DICH.

MEHR AUF DER NÄCHSTEN SEITE



Die Reisewelt zu Gast in Leipzig

Lust auf ein neues Reisemobil? Oder Inspiration für den nächsten Trip gesucht? Vielleicht steht auch der Ausbau oder Umbau des eigenen Campervans an? Vom 19. bis 23. November 2025 kommen Reise- und Campingfans bei der Touristik & Caravaning Leipzig (TC Leipzig), Mitteldeutschlands größter Urlaubsmesse, voll auf ihre Kosten. Auf 60.000 Quadratmetern präsentieren sich rund 450 regionale, nationale sowie internationale ausstellende Firmen mit Informationen und Angeboten zu vielseitigen Reisezielen in nah und fern. Neben Themen rund um Urlaub, Kreuzfahrt- und Schiffsreisen, Bike, Outdoor und Genuss ist vor allem der Bereich Camping und Caravaning auf der Urlaubsmesse stark vertreten. Hier finden Reisefans, die lieber auf vier Rädern unterwegs sind, alles was das Herz begehrt.



Fahrzeuge für jedes Budget

Wer mit dem Gedanken spielt in ein neues Fahrzeug zu investieren, der findet auf der TC Leipzig eine große Auswahl an neuen Reisemobilen. Insbesondere kostengünstigere Modelle stehen dabei in diesem Jahr im Fokus vieler ausstellender Firmen. Mit Fendt, Kabe, Knaus Tabbert, Dethleffs und Hobby sind zudem einige Wohnwagen-Anbieter mit dabei und zeigen Modelle passend für jeden Geldbeutel. „Insbesondere bei Familien stehen Wohnwagen hoch im Kurs. Sie bieten viel Platz für alles was benötigt wird, gleichzeitig einen gewissen Komfort und dabei die nötige Flexibilität am Urlaubsort. Zudem ist der Einstieg auch mit kleinem Budget möglich“, so Alexander Ege, Direktor Messen und Events. Alle, die lieber ein individuell gestaltetes Fahrzeug bevorzugen, werden bei den vielen kleinen Manufakturen fündig. Diese bieten eine breite Auswahl an Lösungen, Materialien und Kombinationsmöglichkeiten für jeden Geschmack und Bedarf.



Expertentipps rund um Selbstausbau und Umbau

Inzwischen legen auch immer mehr Caravaningfans selbst Hand an und gestalten ihre Fahrzeuge um.

Passende Best-Practice-Beispiele, Tipps und Tricks zeigen Profis im neu gestalteten Wohnzimmer in Halle 5

auf der TC Leipzig. Im großen Technik- & Zubehörbereich entdecken die Besucherinnen und Besucher eine Vielzahl an Möglichkeiten und Tools, um die eigenen Fahrzeuge aufzupeppen oder zu optimieren. Anregungen für die passenden Stellplätze gibt es ebenso: Auf der TC Leipzig präsentieren sich zahlreiche spannende Campingplätze, machen Lust aufs Entdecken und liefern Inspiration für den nächsten Trip. Neu mit dabei ist etwa der Regionalverband Thüringen des BVCD der gleich zu mehreren Campingplätzen Tipps und Insights mitbringt. Auch Campingtour Mecklenburg-Vorpommern ist in Leipzig vertreten und stellt vier Campingplätze, unter anderem an der Mecklenburgischen Seenplatte, vor.



Vielfalt pur - von Katalonien bis ins Erzgebirge

Ein touristisches Highlight ist in diesem Jahr die Partnerschaft mit der Grand Tour de Catalunya, die sich in verschiedenen Facetten und als Rundreisest destination präsentiert. Unter anderem gibt es vor Ort zwei tägliche Präsentationen über die Grand Tour, in denen Details zu den Etappen, Aktivitäten und Highlights der Route vorgestellt werden. Ein VR-Angebot (Virtual Reality), das es den Besuchern und Besucherinnen ermöglicht, die Grand Tour immersiv zu erleben, verspricht Reise feeling hautnah. „Mit ihrer Vielseitigkeit punktet die Grand Tour de Catalunya bei Kultur- und Kunstfans, Outdoor-Begeisterten oder Roadtrip-Reisenden und Slow Travellern gleichermaßen“, bekräftigt Alexander Ege. Darüber hinaus präsentieren sich in Halle 4 auf der TC Leipzig unter anderem Ägypten, Bulgarien, Zypern, Slowenien, Tschechien, Polen, Georgien und erstmals auch die Türkei. Die Ländervertretungen sind mit zahlreichen Mitausstellern aus dem jeweiligen Land von Regionen bis Hotels vor Ort – inklusive dem ein oder anderen Geheimtipp für die nächste Reise. Mit unter anderem dem Erzgebirge, Chemnitz, Sachsen, Leipzig oder dem Thüringer Wald sind auch viele regionale Destinationen vertreten, die mit ihren abwechslungsreichen Angeboten begeistern.

Wer hingegen Inspiration für den nächsten Trip zu See sucht, der wird ebenfalls auf der TC Leipzig fündig und kann diesen sogar vor Ort zu besonders attraktiven Messepreisen buchen. Neben klassischen Hochsee- und Flusskreuzfahrten werden Expeditions- und Charterreisen angeboten.

Angebote und Ausrüstung für Outdoorfans

Im Outdoor-Bereich gibt es in diesem Jahr ein breites Angebot an Wander- und Radreisen sowie neue Fahrräder zu entdecken. Bei MYVELO etwa dreht sich alles um flexible, komfortable und alltagstaugliche E-Mobilität. Besucher und Besucherinnen können am Stand die neuesten Elektro-Klappfahrräder live erleben. Im Fokus

steht hier etwa das neue MYVELO Monza: ein elegantes Carbon-Klappfahrrad, das mit nur 15 kg zu den leichtesten seiner Klasse zählt. Erstmals mit dabei ist auch der Aussteller Fastrack. Eine Neuheit hier ist ein innovativer Fahrradträger mit vertikalem Radtransport. Dieser ist leicht zu beladen, sicher im Straßenverkehr und neuartig in Europa.



Zudem können Outdoorfans beim GPS Forum passende Bike-Routen planen, sich nach neuen Geräten erkundigen oder die passende Outdoorbekleidung kaufen. Eine große Auswahl an Zelten, Zubehör und Techniktools für den nächsten Aktivurlaub runden das Angebot ab.

Hochwertige Outdoorbekleidung und spannende Kulinarik

Ebenfalls neu auf der Messe vertreten ist das Thema Golf. Golfbegeisterte können die neueste Ausstattung und innovative Schläger entdecken sowie in Abschlagboxen direkt testen. Auf 400 Quadratmetern gibt es zudem hochwertige, funktionale und stilvolle Golf-Kleidung für jede Witterung.

Auch Kulinarikfans kommen auf der TC Leipzig auf ihre Kosten: zahlreiche Aussteller und Ausstellerinnen präsentieren bei der GenussReise ihre Produkte. Dazu zählen Käse- und Wurstspezialitäten, Gewürze, Spirituosen und Liköre, exotische Lebensmittel und Trockenfrüchte sowie Teespezialitäten, darunter der Slow-Food-zertifizierte Aussteller Masawi, welcher Grüntee aus Vietnam sowie Teezeremonien vor Ort und Gewürze anbietet. Neu in diesem Jahr sind geführte Touren über die GenussReise, die gemeinsam mit dem AHOI Stadtmagazin durchgeführt werden.

Angebote für Familien

Zahlreiche ausstellende Firmen bieten zudem spezielle Angebote für Familien - etwa die Ahorn Hotels & Resorts, die an sechs Standorten einen Fokus auf Familien legen. So auch im Ahorn Hotel am Fichtelberg: hier gibt es etwa eine Elektro-Kartbahn, eine Minigolfanlage sowie einen Kinderspielplatz mit Trampolin und Kinderspielwelt im Innenbereich. Mit einer eigenen Rutsche vor Ort in Leipzig ist die Arena Wildkogel aus dem Salzburger Land vertreten. Ein spannendes Ziel für Familien ist auch das Zillertal, das sich etwa mit dem Wilden Kaiser und seinen modernen Berg-Spielplätzen präsentiert. Zudem gibt es einen Segway-Parcours auf dem Gelände. Aktionen für die Kleinen laden zum Mitmachen ein. Tipp: Am Familiensonntag (23.11.2025) gibt es für Kinder bis einschließlich 15 Jahre freien Eintritt mit der Familientageskarte.



„In Beilrode ist wieder Karneval“

Christina Deut über Jacqueline, den neuen Marschtanz und die Schweinekopfsitzung. **SEITE 5**



Guter Rat im Trauerfall

Sonderthema über Erbgemeinschaften, moderne Trauerfeiern und Sternenkinder. **SEITEN 10/11**



Meisterwerk ohne Musik

Torgauer Rathauskonzert am 14. November feiert den 150. Geburtstag von Maurice Ravel. **SEITE 14**

AUTO HAUS

Maluche

Gewerbering 7
04860 Torgau
Tel. 03421 7331-0

Sicher dir jetzt bis zu **1.750,- €* Prämie** für deinen neuen Hyundai Tucson/Kona/i20!

- *Neukunden ohne Inzahlungnahme 600,- €
- *Neukunden mit Inzahlungnahme 1.200,- €
- Hyundai Kunden (+ Verwandte 1. Grades) 1.750,- €

Hubertus-Gottesdienst

MOCKREHNA. Das Kirchspiel Audenhain und Familie Häselbarth aus Mockrehna laden am **Sonntag, 9. November, ab 17 Uhr** zum Hubertus-Gottesdienst in die Kirche Mockrehna ein. Die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste, für das leibliche Wohl wird gesorgt. **SWB**

Stollen im Museum Torgau

TORGAU. Schon seit August liegen in vielen Geschäften die Leckereien zur Weihnachtszeit aus. Dies ist für das Museum Torgau Anlass genug, einen Nachmittag rund um das beliebte Weihnachtsgebäck – den Christstollen – anzubieten. Die **Erlebnissführung beginnt am Sonntag, 9. November, um 15 Uhr.** „In dieser kurzweiligen und unterhaltsamen Führung gehen wir der Frage nach, ob der Christstollen nun aus Torgau kommt oder nicht“, macht Museumsleiterin Cornelia König neugierig. „Wir klären auf, wonach das Gebäck riecht und welche Zutaten es einst enthielt.“ Natürlich endet die Führung mit einer Stollenverkostung und einem Becher Kaffee. **SWB**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau

König Karneval schwingt das Zepter

LANDKREIS. Alle Närrinnen und Narren der regionalen Faschings- und Karnevalsvereine fiebern dem 11.11. um 11.11 Uhr entgegen, wenn die 5. Jahreszeit beginnt. In den Hochburgen wie Torgau, Beilrode, Belgern-Schildau stürmen die Karnevalisten die Rathäuser der Gemeindeämter, um sich den Schlüssel für ihre Regentschaft auszuhändigen zu lassen. Im vergangenen Jahr hatte Torgaus OBM, Henrik Simon, gleich drei Schlüssel zu übergeben: An die Torgauer, Beckwitzer und Loßwiger Narren.



Foto (Archiv): SWB/HL

Unsere beliebten **Rezeptkalender** **TOP Küchen Jenisch** liegen für Sie zur Abholung bereit. **... weil Sie mich kennen**

☎ **03421 718617**

Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

Tischlerei Restaurationswerkstatt
Siegfried Schneider – Innungsbetrieb

lädt ein zur Weihnacht im Handwerk

Wann? **09.11.25, 11 – 17 Uhr**
Wo? **Tischlerei**

so schön, wie es früher einmal war

www.antik-tischlerei.de
04838 Laufitz, Am Bahnhof 11 – 15
Tel.: 034243 / 5 21 73

TIPPS UND TERMINE AM SONNTAG

Feierliche Orgel-Einweihung

BLUMBERG. Nach langer Restaurierung wird die historische Orgel von 1894 in der Kirche Blumberg in neuem Glanz erstrahlen. Dieses besondere Ereignis möchte die Evangelische Regionalgemeinde Beilrode-Arzberg und der Heimatverein Blumberg nutzen, um gemeinsam mit einem Gottesdienst anlässlich der Einweihung der Röver-Orgel am **Sonntag, 9. November, ab 10 Uhr** zu feiern. Die Veranstalter freuen sich, diesen außergewöhnlichen Moment der Glaubens- und Kirchengeschichte mit vielen Gästen teilen zu dürfen. **SWB**

Lesung mit Bordkapelle

SCHILDPAU. Am **Sonntag, 9. November, findet ab 17 Uhr** (Einlass: 16.30 Uhr) im Rathaussaal Schildau eine musikalische Lesung statt. Untermalt wird die Lesung von der Bordkapelle – Laura Röhlitz und Sebastian Bluschke. **SWB**

☑ **Karten in der Stadtbibliothek Schildau im Vorverkauf acht Euro und an der Abendkasse für zehn Euro.**

3. RRC-Flohmarkt

TORGAU. Der Rock'n'Roll- und Tanzclub „Ireen“ Torgau e.V. lädt am **Sonntag, 9. November, von 9 bis 14 Uhr** in die Vereinsräume im Röhrweg 17 zum 3. RCC-Flohmarkt ein. Interessierte können sich auf eine entspannte Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen freuen. Neben Mode für Groß und Klein, gibt es Trödel, Accessoires, Spielsachen, Kostüme aus dem Fundus des Vereins und vieles mehr zu entdecken. **SWB**

Seniorenball im „Kreisi“ Torgau

TORGAU. Der nächste Seniorenball „Darf ich bitten?“ im Kulturhaus Torgau steht am **Sonntag, 9. November, ab 15 Uhr** auf dem Programm. Zum Tanzen, aber auch zum Kaffeetrinken, Musikhören und Plaudern ist der monatliche Termin ein beliebter Treffpunkt für die ältere Generation. Der Alleinunterhalter „Resonanz Diskothek aus Borna“ sorgt für den musikalischen Rahmen. **SWB**

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.
Carsten Brauer, Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999

Baumstumpf im Weg?

- **Professionelles Stubbenfräsen** (schnell, sauber und ohne Flurschäden)
- **Entfernung von Baumstämpfen jeder Größe**
- **Egal ob Garten, Hof oder Wald**
- **Faire Preise, kurzfristige Termine**
- **Regional, zuverlässig, ehrlich**

☎ 0173 / 402 27 07
✉ info@baumstumpf-weg.de
🌐 www.baumstumpf-weg.de

BAUMSTUMPFENTFERNUNG
Ronny Müller - Dorfstr. 54 - 04886 Beilrode

Preisliste: Pro SRM (Schüttraummeter)

Birke: Schnittlänge 25 cm= 70,00 € | 30 cm= 65,00 €
Birke-Kiefer-Eiche Mix: 50 cm= 60,00 €
Kiefer: Schnittlänge 25 cm= 45,00 € | 30 cm= 40,00 € | 50 cm= 35,00 €
Buche: Schnittlänge 25 cm= 85,00 €

Kaminholz + Brennholz VERKAUF

Neussen 34
04874 Belgern-Schildau | ☎ 034224-42918

M-plus ProfiDin weiß WANDFARBE für innen Deckkraftklasse 1

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Rust-Oleum KREIDEFARBE für kreative Möbelgestaltung NEUE FARBTÖNE

ab dem 03.11.2025

Mo. - Fr.: von 08 - 17 Uhr
Sa.: von 09 - 12 Uhr

BERATEN • MISCHEN • VERLEIHEN • VERKAUFEN • UMWELTBEBWUSST

MALER FACHHANDEL

04860 Torgau • Elbstraße 3B
www.malerfachhandel-torgau.de

Mo. - Fr.: 08-17 Uhr
Sa: 09-12 Uhr
Tel.: 03421 - 721420

GESPRÄCH AM SONNTAG

„In Beilrode ist wieder Karneval!“

CHRISTINA TEUT über Jacqueline, den neuen Marschtanz und die Schweinekopf-Sitzung



Christina Teut: „Ein Leben ohne Karneval ist möglich, aber sinnlos.“ FOTO: PRIVAT

BEILRODE. Christina „Hexe“ Teut geht in ihre 23. Saison beim Beilroder Karneval Club (BKC) 1953 e.V., ist Vorstandsmitglied, ist Mitglied der Funken und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Im SonntagsWochenBlatt-Gespräch erklärt sie, wie sich Beruf und Hobby unter einen Hut bringen lassen.

SWB: Vor wenigen Wochen organisierte der BKC ein Oktoberfest – reicht Ihnen der Karneval nicht aus?

CHRISTINA TEUT: Nein, das Oktoberfest veranstalten wir, weil es sonst keines in Beilrode geben würde und der Sommer so lang ist (lacht). Unser gemütliches Oktoberfest ist ein schöner Anlass, um zusammen zu kommen, gemeinsam in Dirndl und Lederhose zu feiern. Das ist in gewisser Weise schon ein Vorgeschmack auf die Faschingsaison.

Wie groß ist die Lust, die Vorfreude auf den Karnevalsauftakt am 11.11. um 11.11 Uhr?

Alle warten, dass es endlich losgeht! Nicht nur ich habe das Gefühl, dass alle in den Startlöchern stehen und Vorfreude auf die 73. Saison verspüren. Wir Funken proben bereits seit Juni, die Garde seit September – auch unsere Kinder- und Jugendgruppen sind schon länger fleißig beim Üben.

Mit wie vielen Kindern, Frauen und Männern bewerkstelligen sie die Vereinsarbeit?

Wir sind 94 aktive Mitglieder im Verein, davon 61 Erwachsene und 33 Kinder bis 16 Jahre. Zu unseren Kindergruppen gehören die Fünkchen und Lollipopos. Die Erwachsenengruppen ab 16 Jahre sind die Funken, Gardisten, Flammen, der Hohe Rat, unser Fanclub und die Kapelle Blitze Blau Musike..

Zurück zum 11.11. Wie läuft der Tag ab?

Wir treffen uns am Vereinsheim – es wird einen kleinen Umzug durch's Dorf geben, ehe der Sturm der Garde, zusammen mit den Karnevalsfreunden aus Rosenfeld, auf's Gemeindeamt erfolgt. Immer mit dabei ist unsere mobile Konfetti-Kanone und Jacqueline mit ausreichend lauter Musik.

Wer ist Jacqueline?
Ein von Daniel Schulze, nur „Tscheche“ genannt, aufgebüschter Wartburg mit vielen Features wie Seifenblasenmaschine, Soundsystem und Zusatzboxen für die richtige Musik. Mit unserer Jacqueline sorgen

wir regelmäßig für Aufmerksamkeit.

Ist es ein Vorteil, dass Bürgermeister René Vetter selbst Karnevalist in Weidenhain ist?

Auf alle Fälle, ja. Er schiebt tolle Reden, hat die Brüller immer auf seiner Seite und versteht das närrische Treiben am besten. Wir freuen uns wie immer auf viele Schaulustige an der Gemeinde am 11.11. Neben Getränken und kleinen Naschereien singen wir gemeinsam unser Lied: „In Beilrode ist wieder Karneval“. Der Tag klingt gemütlich im Vereinshaus aus – viele nehmen extra einen Tag Urlaub.

Am 15. November wird in Beilrode stiehlt der Karnevalsauftakt in der Ostelbienhalle gefeiert, was erwartet die Feierwütigen?

Um 19 Uhr öffnen sich die Türen der Ostelbienhalle. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen – mit Tanz, Musik und Humor. Neben der Verkündung des neuen Mottos steht auch die Uraufführung des neuen Marschtanzes der Funken und Gardisten auf dem Programm, ebenso die Prinzenwahl. Wochenlange Proben liegen hinter den Aktiven, und die Premiere ist stets ein besonderer Moment für alle Beteiligten. Musikalisch begleitet wird der Abend von der Kapelle Blitze Blau Musike. Selbstverständlich darf auch die traditionelle Eröffnung der Kussfreiheit nicht fehlen – ein Ritual, das aus keiner Beilroder Saison wegzu-denken ist.

Was heißt das genau?

Ab diesem Tag darf kein Karnevalist seine eigene Frau mehr in der Öffentlichkeit küssen, sonst ist ein Kasten Bier fällig (lacht). Was uns mit Stolz erfüllt, ist die Tatsache, dass sich immer ein Prinzenpaar aus der Bevölkerung findet, es noch nie ein Paar aus den eigenen Reihen gab. Bis auf zwei Leute im Verein weiß keiner, wer es in diesem Jahr wird. Für uns ist es die gleiche Überraschung wie für das Publikum.

Welche Motivation haben Sie, dem Karneval in Beilrode ein Gesicht zu geben?

Ursprünglich habe ich 16 Jahre bei den Blitzeblauen einen Schlagzeugwagen gespielt, habe später in der Funkengarde begonnen und bin mit Spaß dabei geblieben. In Abwandlung eines Spruchs von Lorient sage ich: Ein Leben ohne Karneval ist möglich, aber sinnlos (lacht). Als Ärztin ist es schwierig, Beruf und

Hobby unter einen Hut zu bekommen. Ich habe keinen Job, der von 9 bis 17 Uhr geht, muss zu den Veranstaltungen Urlaub nehmen oder den Dienst tauschen. Im Verein kümmere ich mich - neben dem Tanzen in der Funkengarde - um die Werbung, Gema, Datenschutz, mache Fotos und erledige die Social Media-Arbeit - es bereitet mir immer noch sehr viel Spaß.

Gibt es ein Ziel, welches Sie unbedingt umsetzen möchten?

Das Wichtigste ist, die Tradition des Karnevals in Beilrode aufrecht zu erhalten und die Kinder- und Jugendarbeit fortzuführen. Wir zählen neben verschiedenen Schiffsvereinen zu den ältesten eingetragenen Karnevalsvereinen in Sachsen.

Woher stammen die Ideen für das Programm?

Wir sammeln Vorschläge für das alljährliche Motto, dann wird darüber abgestimmt und jede Gruppe beginnt mit der Ideenfindung. Anregungen holen wir uns manchmal bei YouTube, aber kopiert wird nichts. In Beilrode gibt es keine Büttreden, auf Politik verzichten wir bewusst – wir möchten dafür sorgen, dass die Leute ihre Alltagsorgen für ein paar Stunden vergessen können.

Was machen Karnevalisten in der faschingslosen Zeit?

Wenn im März Ruhe einkehrt und die Kostüme in den Schrank kommen, bleibt wieder Zeit für Familie und Freunde – die Vereinsarbeit ruht. Wir genießen die Urlaubszeit, treffen uns zu einem internen Sommerfest. Und dann gehen langsam schon wieder die Proben los.

Gemessen an anderen Faschingsvereinen macht der BKC sehr viele Veranstaltungen.

Das ist aus der Tradition gewachsen, dabei gab es, als noch bei Büttners gefeiert wurde, zwei Veranstaltungen mehr. Wir sind meines Wissens auch der einzige Verein in der Region, der zum Rosenmontag feiert. Der Tag beginnt mit der Schweinekopf-Sitzung, bei der auch einige „Ex-BKCisten“ eingeladen sind – es gibt aber auch Spaghetti und Tomatensoße (lacht). Wer am Abend in Faschings-Uniform anderer Vereine vorbeikommt, erhält freien Eintritt.

Haben Sie die Möglichkeit, zu Veranstaltungen anderer Vereine zu fahren?

Nach dem Kinderfasching versuchen wir, woanders hinzufahren. Entweder zu befreundeten Vereinen in Sitzendorf, Weidenhain, Rosenfeld oder Schildau. Und was wir uns nicht nehmen lassen, ist der Straßenfasching in Strehla, wo man vor lauter Konfetti den Asphalt nicht mehr sieht – Fasching in Reinkultur! Allerdings fällt das Aufstehen nach dem Hauptabend doch schwerer.

Der 1953 gegründete BKC könnte im Jahr 2028 das 75-jährige Bestehen feiern. Haben Sie das Jubiläum im Blick?

Ja klar. Für die Jubiläen, die wir aller fünf Jahre feiern, gibt es ein extra Komitee. Selbstverständlich arbeiten wir an der 100 (lacht).

Auftaktveranstaltung der 73. Saison des Beilroder Karnevalsclubs (BKC) 1953 e.V. am Samstag, 15. November, 19.53 Uhr (Einlass: 19 Uhr) in der Ostelbienhalle Beilrode.

GESPRÄCH: H. LANDSCHREIBER

E-SCHROTT GEHÖRT AUF DEN WERTSTOFFHOF,

NICHT IN MEINE TONNE!

WEITERE INFOS HIER

Entsorge deinen E-Schrott kostenlos im Supermarkt oder auf dem Wertstoffhof.

e-schrott-entsorgen.org

Wunderland-Express

Die erste Christbaum-Skulptur nach Motiven Thomas Kinkades mit 3 fahrenden Zügen, Beleuchtung und Musik

Sankt Nikolaus in seinem Rentier-Schlitten fliegt in die Heilige Nacht hinaus, und der Wunderland-Express „schlängelt“ sich durch die schneebedeckte Landschaft des romantischen Weihnachtsbaumes. In seine Zweige schmiegelt sich ein verträumtes Dörfchen mit herrlich beleuchteten Häusern. So sieht Winterzauber pur aus. Mit dem „Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ erfüllen Sie Ihr Heim mit der Magie von Weihnachten!

Musik, fahrende Züge, warmes Licht

Die 12 beleuchteten Häuser, wie auch die Baumschulptur, sind kunstvoll von Hand koloriert. Über 30 Figuren beleben die winterlich verschneite Szenerie. Warmes Licht strahlt aus den Fenstern der Häuser. Das Musikwerk lässt ein Medley beliebter Weihnachtsmelodien erklingen, die Sie zum Träumen und Vorfreuen einladen. Ein solches Kunstwerk hat es noch nie gegeben: Genießen Sie dieses unvergleichliche Weihnachtsmärchen, inspiriert von Motiven des weltberühmten „Malers des Lichts“, Thomas Kinkade!

Dieses Meisterwerk ist exklusiv bei The Bradford Exchange erhältlich. Bereiten Sie sich, Ihrer Familie und Ihren Enkelkindern ein unvergessliches Weihnachtsfest. Bestellen Sie den „Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ am besten noch heute!

Artikel-Nr.: 14-00328-001G
Artikelpreis: € 199,80
(zahlbar auch in 4 Monatsraten zu je € 49,95), zzgl. € 14,90 Versand

Originalgröße: ca. 40,6 cm hoch
Durchmesser Sockel: ca. 25 cm
Netzadapter inklusive, wahlweise auch mit 3 „AAA“-Batterien betreibbar (nicht im Lieferumfang enthalten)

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **116050**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark
kundenbetreuung@bradford.de
Telefon: **060 74 / 916 916**
Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Inwilerriedstrasse 61 • CH-6340 Baar

Der Nikolaus-Schlitten „fliegt“ um die beleuchtete Baumschuppe!

Mit Musik und Bewegung auf 4 Ebenen

12 beleuchtete Häuser und über 30 Figuren – von Künstlerhand bemalt

VON INNEN BELEUCHTET

© 2025 Thomas Kinkade, The Thomas Kinkade Company, Morgan Hill, CA., all rights reserved.

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NR.: 116050
Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot:
Antworten Sie bis zum **22. Dezember 2025**

☐ **Ja**, ich reserviere die Baum-Skulptur „Thomas Kinkades Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ Artikel-Nr.: 14-00328-001G

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):
☐ Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
☐ Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

X Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

15.11.

9-12 UHR

Dein neuer Job
Herzensmensch

KREISKRANKENHAUS TORGAU

„JOHANN KENTMANN“ gGmbH

in der Medizinischen Berufsfachschule

KIND eröffnet neues Fachgeschäft

MODERNES HÖRAKUSTIKANGEBOT jetzt auch IN TORGAU in der Kurstraße 1

TORGAU. KIND erweitert sein deutschlandweites Fachgeschäftsnetz und eröffnet am 6. November 2025 ein neues Fachgeschäft in Torgau. In der Kurstraße 1 bietet KIND künftig umfassende Dienstleistungen im Bereich der Hörakustik. Kundinnen und Kunden erwartet eine individuelle Beratung, modernste Technik sowie ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. „Mit dem neuen Fachgeschäft in Torgau bringen wir hochwertige Hörversorgung direkt zu den Menschen vor Ort. Unser Ziel ist es, Kundinnen und Kunden persönlich, transparent und auf Augenhöhe zu beraten“, sagt die Fachgeschäftsleitung der KIND Torgau Filiale.

DAS HÖRAKUSTIK-ANGEBOT

Dajeder Mensch mit Hörproblem- en individuelle Ansprüche an ein Hörgerät stellt, bietet KIND eine große Auswahl von modernen Hörsystemen zum KIND Nulltarif bis hin zu innovativen Hörlösungen aus der KIND Individual-Serie. Zum Nulltarif gibt es zum Beispiel zwei Mini-Hörgeräte made in Germany mit bester Klangqualität und besonders effektiver Störgeräusch-Unterdrückung sowie vielfältigen Zusatzfunktionen wie der automatischen Telefonerkennung oder vier manuell auswählbaren Hörprogrammen. Dass gutes Hören keine Frage des Geldbeutels ist, zeigen auch die Zahlen: Der KIND Nulltarif ist das meist gewählte Angebot unter den KIND Kunden, die sich damit für Produkte entscheiden, die in Deutschland entwickelt und gefertigt werden. Mit KINDmySound!, dem führenden System zur Anpassung moderner Hörgeräte, können die

Vorteile und der Nutzen von Hörgeräten in multimedialen Hörwelten bereits im Fachgeschäft erlebt werden. **Geöffnet ist das neue Fachgeschäft in Torgau Montag, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 9 bis 14.30 Uhr. Über KIND:** KIND mit Hauptsitz in Großburgwedel bei Hannover ist das führende Familienunternehmen der Hörakustik und Augenoptik. Das Unternehmen betreibt 750 Fachgeschäfte im In- und Ausland und beschäftigt 3.500 Mitarbeiter. KIND steht in beide Unternehmensbereiche für kundenorientierte Leistungen, faire Preise und eine transparente, bedarfsgerechte Beratung. In der Hörakustik deckt die KIND Unternehmensgruppe mit dem Produktionsbetrieb audifon die komplette Wertschöpfungskette ab – von der Forschung und

Entwicklung über Produktion und Vertrieb bis hin zur qualifizierten Anpassung und Nachbetreuung. In der Augenoptik bietet das Unternehmen neben Designerbrillenfassungen auch Fassungen und Gläser aus der eigenen KIND Kollektion an. Mit seiner fairen, transparenten Preisgestaltung und modernen NulltarifHörsystemen beweist das Unternehmen, dass gutes Hören und Sehen keine Frage des Geldbeutels ist. **Weitere Informationen unter: www.kind.com** **PR**

Kontaktadressen für Torgau:
E-Mail: torgau@kind.com,
Telefon 03421 9149870.
Eine Terminvereinbarung ist bequem online unter www.kind.com/termin oder telefonisch über den Kundenservice unter Tel.08 00 6999333 (Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und Samstag von 9– 13 Uhr) möglich.

Nützliches & Spannendes

DOMMITZSCH. Pilzgeschichten – Nützliches, Kurioses und Spannendes gibt es am Freitag, 7. November, um 16 Uhr im Dommitzsch-Mehrgenerationenhaus in der Leipziger Straße 75 von Wolfgang Scaruppe und dem „Barfußgänger von Torgau“ zu erfahren. Dabei wird auch die Frage: Kann ich diesen Pilz essen? beantwortet. Die Besucher erhalten wertvolle Tipps zum Sammeln und Bestimmen einheimischer Pilze. Der Eintritt ist frei. **SWB**

Anmeldungen per Telefon 034223 43924, oder per E-Mail: infocenter@stadt-dommitzsch.de

Zeitungsleser wissen mehr.

Aktionstage !!!

Aktion vom 10.11. - 12.11.2025

EXKLUSIV FÜR SIE:

20€

GUTSCHEIN

(außer auf Accessoires und Deko)

Spitalstr. 8 • 04860 Torgau • Tel.: 03421 715598 • www.no1mode.de

Eine neue Fahrbahndecke

S25 zwischen Beilrode und B87 WIRD SANIERT

BEILRODE. Nordsachsens Straßenbauamt lässt seit dem 3. und bis zum 18. November die Staatsstraße S25 zwischen Ortsausgang Beilrode und Bundesstraße B87 in Ordnung bringen. Auf 760 Metern wird die verschlissene Fahrbahn abgefräst und durch eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt. Auch Bankette und Markierungen werden erneuert. Der Leistungsumfang beträgt rund

130.300 Euro. Die Mittel dafür stellt der Freistaat Sachsen bereit. Während der Arbeiten führt eine ausgeschilderte Umleitung den Verkehr zwischen B 87 und Beilrode in beiden Richtungen über die Ernst-Thälmann-Straße. Die baubetreuende Straßenmeisterei Torgau bittet Kraftfahrer und Anlieger für die vorübergehenden Einschränkungen um Verständnis. **SWB.**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau
[sonntagswochenblatt_torgau](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_torgau)

Weidenhainer Opernball

WEIDENHAIN. Das Faschingsclub Weidenhain lädt am Samstag, 15. November, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) zum Weidenhainer Opernball – die Auftaktveranstaltung der Saison 2025/26 – in die Turnhalle Weidenhain ein. **SWB**

Karten-Telefon: 03421 709416

ACHTUNG!!!

Veränderter Anzeigenschluss für das SonntagsWochenBlatt

Ausgabe 23. November 2025

Anzeigenschluss:

Dienstag, 18. 11. 2025, 10 Uhr

Letzte Chance:

Abschließen und sparen!

Jetzt E-Paper inkl. TZ+ mit Tablet sichern und Cashback erhalten.

Im November

65€

sparen

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.Torgauerzeitung.de/angebot25

Wissen, was Torgau, die Region und die Welt bewegt.

TORGAUER ZEITUNG

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Von Bamberg nach Belgern

Vortrag von **DR. WOLFGANG ENDER AM 12. NOVEMBER** im Rathaus Torgau

TORGAU. Von Bamberg nach Belgern – Kirche, Kriege, Königsburgen vor tausend Jahren lautet der Titel des Vortrags des Torgauer Geschichtsvereins mit Dr. Wolfgang Ender am **Mittwoch, 12. November, ab 19 Uhr im Rathaus Torgau.** Im Jahr 1010 weiht Heinrich II als deutscher König in Belgern an der Elbe, gelegen auf einem schönen Berg, wie der Zeitgenosse Thietmar von Merseburg schreibt. Der spätere Kaiser wird noch heute als Heiliger der katholischen Kirche verehrt. Als Kirchenorganisator und Klosterreformer im damaligen Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation hat er an seinem Lieblingsort im oberfränkischen Bamberg ein Bistum gegründet und einen großen Dom in einer ganzen Kirchenlandschaft errichten lassen. In diesem Dom, der auch das einzige Papstgrab nördlich der

Alpen birgt, liegt er begraben. Aber war er wirklich nur der fromme Kirchenmann? Was wissen wir über sein Wirken an der sächsischen Elbe, in der damaligen Mark Meißen und den Lausitzen? Immer wieder hielt er sich an der Elbe, dem damaligen Grenzraum zum slawischen Osten auf. Er organisierte mehrere Kriegszüge nach Osten, die teils von Belgern gegen das neue polnische Herzogtum ihren Ausgang nahmen. Sein Vorgänger Otto III pflegte noch ein freundschaftliches Verhältnis zu den polnischen Herzögen Mieszko und Boleslav Chrobry, der seinerseits mehrfach mit seinem Heer an der Elbe erschien und auch Belgern belagerte. Machtbewusst und wenig zimperlich scheint Heinrich II seine Politik durchgesetzt zu haben, ohne dabei auf vermeintlich christliche Interessen Rücksicht zu neh-



Dr. Wolfgang Ender Foto: TZ

men. Dies ist der Hintergrund für die frühe Geschichte von Belgern und der Elbregion in den ersten Jahren nach 1000. Damals standen heute kleinere Orte an der Elbe zeitweise im Zentrum der europäischen Geschichte. Denn in den schriftlichen Quellen der Zeit wird mehrfach Belgern – Belegori – als Ort wich-

tiger Ereignisse genannt. Seit langem wird deshalb davon ausgegangen, dass auf der Höhe des „Weißen Berges“, der heutigen Stadt Belgern, damals eine Burg gestanden haben muss. Der genaue Standort und die Form der Burg aber blieben umstritten. Neuere Grabungsergebnisse lieferten nun wesentliche Hinweise zu einer Anlage, die in den Jahren um 1000 n. Chr. in Belgern hoch über der Elbe bestand. Im Vergleich mit anderen zeitgleichen Anlagen kann ihr Charakter anschaulich dargestellt werden und in den regionalen Kontext der Zeit eingeordnet werden. Hier zeigte der in Bamberg so fromme Kaiser Heinrich II sein doch eher brutales Gesicht. Der Vortragende, Dr. Wolfgang Ender, ein sehr erfahrener und geachteter Archäologe, ist selbst Belgeraner.

DR. JÜRGEN HERZOG

Gemeinsam Bahnen ziehen für den guten Zweck

10-STUNDEN-SPENDENSCHWIMMEN im Aquavita Torgau

TORGAU. Am **Samstag, 15. November, verwandelt sich das Aquavita Sport- und Freizeitbad im Nordring 14 in Torgau in eine Bühne für gelebte Solidarität: Von 8 bis 18 Uhr findet das große 10-Stunden-Spendenschwimmen statt.** Unter dem Motto: „Schwimmen für einen guten Zweck“ lädt das Aquavita Torgau gemeinsam mit seinen Partnern Stadtwerke Torgau, Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz, Autohaus Mal-

uche, Mercer Torgau und Torgau-Kuvert alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, mitzuschwimmen. Für jede geschwommene Bahn spenden alle beteiligten Unternehmen zehn Cent an das St. Josef Hospiz in Torgau. So werden kurz vor Weihnachten Spenden gesammelt, um den Menschen im Hospiz eine besondere Freude bereiten zu können. Der reguläre Badebetrieb bleibt an diesem Tag bestehen – jede Besucherin und

jeder Besucher kann vorbeikommen und losschwimmen. Die Tageskarte gibt es zum Sonderpreis von 2,50 Euro. Für gute Stimmung sorgt Musik – jede geschwommene Bahn zählt. Darüber hinaus stellte die Ileburger Sachsenquelle erfrischende Getränke für alle Teilnehmenden bereit. Den feierlichen Abschluss bildet die offizielle Spendenscheck-Übergabe an das Hospiz Torgau direkt im Anschluss an die Veranstaltung. **PR**

Gesprächsstoff(e) in Torgau

NEUE WANDERAUSSTELLUNG in der Volkshochschule Torgau

TORGAU. „Gesprächsstoff(e)“ heißt eine neue Wanderausstellung, die bis 19. Dezember 2025 in der Volkshochschule Torgau, Puschkinstraße 3, zu sehen ist. Sie lädt montags bis donnerstags von 9 bis 21 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr dazu ein, in die Lebenswelt von LSBTIQ*-Personen zu blicken. „Die Ausstellung basiert auf den Ergebnissen der sächsischen Lebenslagenstudie von 2022 und zeigt, dass hinter all den Zahlen und Fakten konkrete Menschen mit ihren ganz persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen stehen“, sagt Nordsachsens Gleichstellungsbeauftragte Antje Eberlein. „Sie berichten von Diskriminierung und Benachteiligung in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft, aber ebenso von Unterstützung, Akzeptanz und



Die Gleichstellungsbeauftragte Antje Eberlein und VHS-Mitarbeiter Thomas Liegau in der Ausstellung. Foto: VHS

Anerkennung.“ Neben informativen Texttafeln setzt „Gesprächsstoff(e)“ auch Stoffinstallationen ein, welche die unterschiedlichen Lebensrealitäten und Herausforderungen beispielsweise bei Coming-out und Identitätsfindung widerspiegeln. Die Vielfalt von Farben, Mustern und Materialien soll Diversität, Widerstandskraft und Stärke als Antwort auf Diskriminierung und Ausgrenzung symbolisieren. Die Ausstellung befindet sich im Erdgeschoss der Volkshochschule Torgau (linkes Gebäude), ist barrierefrei zugänglich und auch für Schulklassen, Vereine und Initiativen geeignet. **SWB**

➔ Weitere Infos: www.gesprachsstoffe.de und www.queernetzwerk-sachsen.de

Tierischer Wintermarkt

BECKWITZ. Die Hundefreunde Torgau e.V. und die Tierhilfe Torgau e.V. laden am **Sonntag, 16. November, von 12 bis 16 Uhr** auf den Hundeplatz Beckwitz (Dahlener Straße) zum Tierischen Wintermarkt. Neben Tierbedarf und Leckerlis wie Hunde- und Katzenkekse gibt es auch Tierliebe zum Mitnehmen. Neben einer Bastelecke werden auch Adventsgestecke angeboten. Für die Gaumenfreuden der Besucher wird mit Kürbissuppe und Langos sowie Kuchen, Waffeln und heißen Getränken gesorgt. Hinweis: Hunde sind an der Leine zu führen. **SWB**

Neuer Job Herzensmensch

TORGAU. Am **Samstag, 15. November**, lädt die Medizinische Berufsfachschule des Kreiskrankenhauses Torgau von 9 bis 12 Uhr alle Pflegeinteressierten, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern herzlich zum Ausbildungstag ein. Lernen Sie die Ausbildungen zur Krankenpflegehelfer und generalistischen Pflegefachkraft sowie die Kooperationspartner kennen – bringen Sie gern Ihre Bewerbungsunterlagen mit und nutzen Sie die Gelegenheit, Praktika direkt vor Ort zu vereinbaren. **SWB**

Literaturforum Bibliothek

SCHÖNA. Manja Reinhardt nimmt Platz und liest am **Freitag, 14. November, ab 19 Uhr** im Vereinssaal Schöna in der Salzstraße 6. Die Reiseexpertin und Bloggerin @vogtlandzauber nimmt Sie mit auf Entdeckungstour unter dem Motto: „Blaue Glückstorte in und um Leipzig.“ Die Veranstaltung ist ein Service der Gemeindebibliothek Mockrehna. Eintritt vier Euro. **Mehr Infos auf: literaturforum-bibliothek.de; Reservierungen über Sina Rothe, Telefon 0162 7577960.** **SWB**

I-love-Mathe-Tag vermittelt Freude

STUDIENKREIS TORGAU veranstaltet Mathe-Beratungswochen und **BIETET MATHEPAKETE**

LANDKREIS. An Mathematik scheiden sich die Geister. Manche mögen sie, andere hassen sie. Als Liebeserklärung an das umstrittene Fach hat der Studienkreis Torgau den 12. November zum I-love-Mathe-Tag erklärt. Aus diesem Anlass finden bei Studienkreis in Torgau vom 10. bis 28. November spezielle Mathe-Beratungswochen statt. Um vorherige Anmeldung zu einem Beratungsgespräch wird gebeten. Alle Besucher erhalten in diesem Zeitraum ein kostenloses Mathepaket mit nützlichen Dingen wie einem Matheheft, Ratgeberbrochüren und Schulmaterialien. Zudem lädt Studienkreis Schülerinnen und Schüler zu einem kostenlosen Webinar zur Prozentrechnung ein. Anmeldungen sind auf der Internetseite <https://www.studienkreis.de/nachhilfe-torgau/#ilovemathe> möglich.

PROZENTRECHNUNG ALS SCHLÜSSELKOMPETENZ

Die Prozentrechnung ist ein Kernthema der Mathematik und spielt nicht nur im Unterricht, sondern auch im täglichen Leben eine große Rolle. Sie taucht beim Einkaufen und bei Preisnachlässen ebenso auf wie bei Informationen über Inflationsraten und Umfragen. Auch bei Bankgeschäften rund um Zinsen und Kredite ist sie ein Thema. „Wer die Prozentrechnung beherrscht, versteht nicht nur den Stoff in der Schule besser, sondern auch viele Vorgänge im Alltag“, erklärt Thomas Momotow von Studienkreis. Gleichzeitig ist die Prozentrechnung für viele Schülerinnen und Schüler

eine Hürde. Oft werden Grundwert, Prozentwert und Prozentsatz miteinander verwechselt. Manche Prozentangaben lassen sich schwer in Brüche und Dezimalzahlen übertragen. Auch die Tatsache, dass sich Prozentwerte nicht einfach addieren oder aufheben lassen, sorgt immer wieder für Verwirrung. „Gerade weil die Prozentrechnung so elementar ist, wollen wir mit den kostenlosen Webinaren zeigen, dass man sie gut verstehen und mit ein wenig Übung auch sicher anwenden kann“, so Momotow.

ONLINE-ANGEBOT FÜR MATHE-FANS

Auf der Aktionsseite ilovemathe.de finden sich neben den Informationen zum Webinar zahlreiche weitere Inhalte: von ver-

ständlichen Lernvideos zu typischen Stolperfallen im Mathematikunterricht über interaktive Aufgaben und Lernspiele bis hin zu Rätseln, Quizformaten und witzigen Fun-Facts rund um Zahlen, Gleichungen und Formeln. Ergänzt wird das Angebot durch spannende Geschichten aus der Welt der Mathematik, Interviews mit Expertinnen und Experten und kreative Ideen, wie man Mathe in den Alltag integrieren kann. „Mit dem I-love-Mathe-Tag und der Website wollen wir die Freude an der Mathematik wecken und zeigen, dass Mathe durchaus Spaß machen kann“, sagt Momotow. **SWB**

➔ Infos per Telefon: **03421 7047543** von Montag bis Sonntag von **7 bis 22 Uhr** oder per E-Mail: torgau@studienkreis.de

Neues im Straßenverkehr

ARZBERG. Am Freitag, 7. November, beginnt um 17.30 Uhr im Ostelbischen Mehrgenerationenhaus Arzberg (O-M-A) eine Verkehrsteilnehmerschulung. Interessierte erfahren aus beruflichem Munde, was sich alles im Verkehr geändert hat und was in der kalten Jahreszeit zu beachten ist. Die Verkehrswacht Torgau in Person von Uwe Reichenbach wird mit ihrem Team wichtige Infos geben. **SWB**

...aus ALT wird NEU

Renovierung von Treppen, Türen, Küchen

Wir machen auch NEU: Haustüren, Fenster, Türen, Fußböden & Decken

Seit 37 Jahren Ihr Tischlermeister vor Ort.

Tischlermeister Klaus Ruick 03048 Cottbus Am Priorgaben 2 Tel. (03 55) 2 02 04 Rahnsdorf 6, 04916 Herzberg Tel. (0 35 35) 58 50 info@tischler-ruick.de • www.tischler-ruick.de

RUICK ZEICHEN FÜR QUALITÄT

Bekanntmachung

Der Zweckverband zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien setzt alle Abnehmer davon in Kenntnis, dass in der Zeit

vom 17. November 2025 bis 10. Januar 2026

die **Jahresablesung der Wasserzähler** in den Städten und Gemeinden des Verbandsgebietes Torgau (Westelbien) durchgeführt wird.

Die Ablesung wird von Mitarbeitern unseres Zweckverbandes vorgenommen. Diese Mitarbeiter können sich durch Dienstaussweise ausweisen.

Sie werden gebeten, in dieser Zeit den Zugang zu den Hauptwasser- bzw. Gartenunterzählern zu ermöglichen. Sollte durch unsere Mitarbeiter keine Ablesung Ihres Wasserzählers möglich sein, bitten wir Sie um Rücksendung des hinterlegten Mitteilungsblattes bzw. um telefonische Rückmeldung.

Gern können Sie auch die Onlineeingabe Ihrer Zählerstände auf unserer Internetseite www.zweckverband-torgau.de unter „Zählerstand melden“ nutzen. Damit können Verbrauchsschätzungen vermieden werden.

Bitte beachten Sie:

Für Kunden, welche im Zuge des turnusmäßigen Zählerwechsels einen Ultraschallwasserzähler erhalten haben, erfolgt die Fernauslesung des Hauptwasserzählers durch den Zweckverband Torgau-Westelbien.

Falls Sie neben dem digitalen Hauptwasserzähler noch einen separaten Gartenwasserzähler haben, bitten wir Sie freundlichst, unserem Verband eigenständig bis zum 10.01.2026 den Zählerstand Ihres Gartenunterzählers schriftlich oder telefonisch zu melden. Dies betrifft die Orte Torgau, Dreiheide und Elsnig einschließlich Ortsteile.

Das Kundenbüro des Zweckverband Torgau-Westelbien ist in der Zeit vom 22.12.2025 bis 02.01.2026 geschlossen. Vorsprachen innerhalb dieses Zeitraumes können nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

Im Havariefall melden Sie sich bitte beim Bereitschaftsdienst über die Tel.-Nr. 0163/7436201.

Zweckverband zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien

Schnell sein zahlt sich aus:

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800/1234 395 oder online bestellen unter abo.Torgauerzeitung.de/schnell

Bis Jahresende gratis lesen

+ 80 € geschenkt

TORGAUER ZEITUNG

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Bestattungshaus Eulitz

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510

Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220

Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575

Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH, Tel. 034223 40591

www.bestattungshaus-eulitz.de

Bestattungshaus Eulitz

Die Liebe zur Mutti und Omi bleibt für die Ewigkeit, begrenzt auf Erden ist unsere Zeit. Deinen Tod zu begreifen ist fast unmöglich, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Christine Bachmann

geb. Plescher

* 31.08.1946 † 25.10.2025

In stiller Trauer:

Ihre Kinder Steffi und Jens mit Familien

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Großtreben, im November 2025

Bestattungshaus Eulitz

Erlöst!

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elvira Sitte

* 19.12.1928 † 29.11.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Ulrike Otto

Yvonne Sohr

mit Familien

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Torgau, im Oktober 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Erlösung ist ein Trost, wo keine Hoffnung mehr war. Du hast tiefe Spuren hinterlassen. Wir bewahren Dich in unseren Herzen.

In Dankbarkeit für alle Liebe und Fürsorge, die sie uns in ihrem Leben geschenkt hat nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Renate Andreas

geb. Mitdank

* 13.01.1947 † 03.11.2025

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Dein Jürgen

Deine Töchter Grit und Ilka mit Familien

im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Beckwitz, im November 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschafft. Siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil Dir der Tod nahm Deine Kraft. Was Du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben, dass wissen wir nur ganz allein.

Eckhard Heinrich

* 14.04.1940 † 27.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Seine Barbara

Sein Sohn Tilo mit Steffi

Sein Sohn Jens mit Liane

Seine Enkel Karl und Erik

Sein Bruder Waldemar mit Familie

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier an der Urne findet am Sonnabend, den 15.11.2025 um 11.00 Uhr im Saal vom Bestattungshaus Böhme, Naundorfer Straße 2 in Torgau statt. Von Blumenzuwendungen bitten wir abzusehen, da die Beisetzung später erfolgt.

Torgau, im November 2025

Bestattungshaus Böhme

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Peter Böhmer

* 25.12.1956 † 27.10.2025

Es nehmen Abschied

Seine Kinder Michael und Ina

im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Kötten, im November 2025

Keiper Bestattungen GmbH

Danksagung

Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerungen!

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, Vati, Opa und Uropa

Peter Krause

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die Anteilnahme bedanken.

In liebevoller Erinnerung

Seine Gisela

im Namen aller Angehörigen

Torgau, im November 2025

Keiper Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Aus dem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen wirst du immer sein.

Es war in der Stunde des Abschieds ein großer Trost zu wissen, wie viel Liebe und Wertschätzung in so vielfältiger Weise unserer lieben

Regina Hienzsch

auf ihrem letzten Weg entgegengebracht wurde. Besonderen Dank dem Pflegedienst Rosel Süptitz/Mockrehna und dem Redner Herrn Hausmann für seine ehrenden Worte, der Weinert Bestattungen GmbH Torgau sowie dem Eiscafé Capri/Mockrehna.

In liebevoller Erinnerung

Dein Ehemann Helmuth

Dein Sohn Dirk mit Melanie

Deine Enkelin Lilly-Anne mit Nils

im Namen aller Angehörigen

Mockrehna, im Oktober 2025

Weinert Bestattungen GmbH

„ICH WEISS, DASS MEIN ERLÖSER LEBT!“ (Hiob 19,25)

Herr Pfarrer i. R.

Gerhard Friedrich Schollmeyer

geboren am 07. September 1930 in Breitenstein

entschlief nach langem und erfülltem Leben im Dienst für das Wort Gottes am 28. Oktober 2025 im „Sonnenhof“ zu Gneisenaustadt Schildau.

Dankbar nehmen Abschied

die Familien Schollmeyer, Koch und Lehmann mit allen Enkeln und Urenkeln in Gerolzhofen, Berlin, Weimar, Salem, Dresden und Mengersgereut, Leipzig, München, New York und London.

Die Trauerfeier findet am 26.11.2025 um 13.00 Uhr in der Kirche zu Schildau statt. Von Blumenzuwendungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Schildau, im Oktober 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Renate Schmidt

geb. Zimmermann

* 18.09.1938 † 3.11.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Ihre lieben Kinder

Christine, Frank, Katrin und Annerose

sowie ihre geliebten Enkel und Urenkel

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier an der Urne findet am Sonnabend, dem 22.11.2025, um 11 Uhr im Saal vom Bestattungshaus Böhme, Naundorfer Str. 2 in Torgau statt.

Von Blumenzuwendungen bitten wir abzusehen, da die Beisetzung im Ruheforst Zschepplin erfolgt.

Torgau, im November 2025

Bestattungshaus Böhme

Danksagung

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an Dich erinnern und Dich nie vergessen lassen.

Nachdem wir von unserer lieben

Evelyn Meilick

Abschied genommen haben, möchten wir Danke sagen bei ALLEN, die sie im Leben achteten und uns in der Stunde des Abschieds ihre Wertschätzung auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Wir wurden würdevoll begleitet vom Blumenhaus Andrea Lehmann, der Gaststätte „Lindenhof“ in Staritz, dem Redner Herrn Hausmann und der Weinert Bestattungen GmbH Torgau.

In liebevoller Erinnerung

Peter mit Ute und Kinder

Marion mit Siegfried und Kinder

Erhard mit Marlies und Kinder

Wolfgang mit Petra und Kinder

Belgern, im Oktober 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Wir wollen nicht verzweifeln, weil wir Dich verloren haben. Wir wollen glücklich sein, dass wir Dich hatten.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, unserer Mama, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Ramona Kozlowski

geb. Haupt

* 26.01.1970 † 31.10.2025

Im Herzen bleibt sie bei uns

ihr lieber Mann Holger

ihr Sohn Tobias

ihre Tochter Jasmin und Hannes

ihre Schwiegermutter Renate

ihre Mutter Karin

im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Friedwald im engsten Familienkreis

Staupitz, im November 2025

Keiper Bestattungen GmbH

Ulrich Großmann

1931-2025

NACHRUF

Mit tiefer Betroffenheit, haben wir die Nachricht aufgenommen, dass unser ehemaliger Bürgermeister

am 21. Oktober 2025 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Herr Großmann war von 1991 bis 2008 Bürgermeister der Gemeinde Elsnig.

Er prägte unsere Gemeinde mit Engagement, Weitsicht und einem tiefen Verständnis für die Belange seiner Mitbürger.

Sein Wirken wird uns stets in Erinnerung bleiben und wir werden ihm für seine langjährige und verdienstvolle Arbeit dankbar sein.

Unser tiefes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Stefan Schieritz

Bürgermeister

im Namen aller Gemeinderäte und Mitarbeiter der Gemeinde Elsnig

Weinert Bestattungen GmbH

Bestattungshaus Böhme

Am Buß- und Bettag, dem 19. November 2025 um 11 Uhr findet die zur Tradition gewordene

Gedenkfeier

im Saal des Bestattungshauses Böhme, Naundorfer Straße 2 in Torgau, statt.

Es sind alle herzlich willkommen, mit uns eine besinnliche Stunde mit wohltuenden Worten und musikalischer Umrahmung zu verbringen.

In Verbundenheit,

Siegfried Böhme

und seine Mitstreiter

Fragen beantworten wir gern unter (03421) 904353

Bestattungshaus Böhme

Die Torgauer Jahre Gustav Hagemanns

SONDERAUSSTELLUNG im Museum Torgau endet am Sonntag

TORGAU. Am 9. November endet die hochkarätige Sonderausstellung „Gustav Hagemann – Maler, Bildhauer, Lehrer, Feldforscher – Die Torgauer Jahre“ im Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum Torgau mit einer Führung. Die Besucher zeigten sich begeistert von der Präsentation, der Gestaltung und dem umfangreichen Informationsgehalt zum Künstlerehepaar Hagemann. Gustav Hagemann lebte von 1891 bis 1982, einige Jahre davon in Torgau. Mehrere Jahre war er am städtischen Gymnasium in Torgau als Kunstlehrer tätig. Bekanntheit erlangte Hagemann als expressionistischer „Maler des Nordens“. Ab 1927

reiste er regelmäßig für mehrere Monate nach Skandinavien und verarbeitete seine Eindrücke in farbenprächtigen Bildern. Dort begegnete er auch dem Volk der Samen, deren Kultur Hagemann erforschte und die ihn lebenslang faszinierte. Die Weite, das Licht, die Natur des Nordens sowie die Kunst der Samen haben ihn darüber hinaus zum Sammeln und forschen angeregt. Seine Kunst wird in unterschiedlichen Museen in Deutschland gesammelt. Seine Ehefrau Gertrud Hagemann (1891-1989) war ebenfalls künstlerisch tätig, gestaltete v.a. textile Arbeiten und widmete sich der Fotografie. Die Sonder-

ausstellung mit Leihgaben aus der Sammlung des Enkels Martin Hagemann und dem Museum Schloss Salder, Salzgitter, beleuchtet Hagemanns Wirken als Lehrer in Torgau, zeigt Kunstwerke von Gustav und Gertrud Hagemann sowie Kunst, Kleidung und Alltagsgegenstände der Samen. Die äußerst sehenswerte **Sonderausstellung kann am Sonntag, 9. November, um 15 Uhr** mit einer Sonderführung durch die Kuratorin Kathrin Niese zum letzten Mal besucht werden.

SWB

KURZINFO

Buchvorstellung in Kulturbastion

TORGAU. Die Buchveröffentlichungs-Veranstaltung **„Tanz auf dem Vulkan. Widerständige Punk-Frauen in der DDR“** am **Freitag, 21. November, ab 18.30 Uhr** wird in der **Torgauer Kulturbastion** ausgetragen. In einem Mix aus Erzählung, Lesung, Bildspots präsentieren fünf Protagonistinnen der DDR-Punk-Szene anhand ihrer Erlebnisse als widerständige Punk-Frauen in der DDR, gemeinsam mit Autor Geraff Pochop, ein bisher kaum aufgearbeitetes Stück DDR-Geschichte. Im Anschluss spielt die 80er Jahre Kult-Band **BÄRCHEN & DIE MILCHBUBIS**. Der Eintritt ist frei.

SWB

Synode(n) wählen ihren neuen Superintendenten

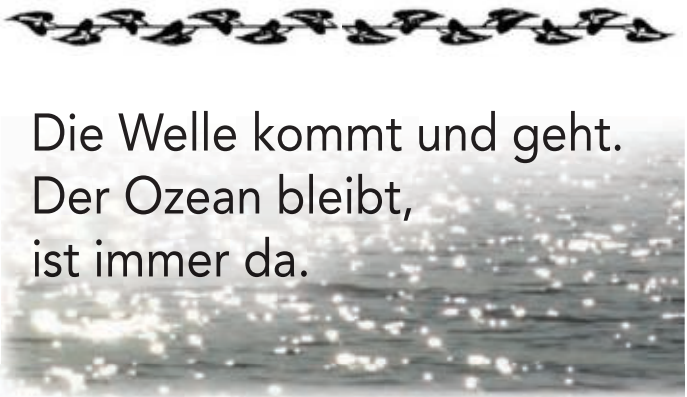
Auch wird ein **NAME** für den künftigen Kirchenkreis **GESUCHT**

TORGAU. Zur 11. Tagung der 5. Synode des Kirchenkreises Torgau-Delitzsch wird am Samstag, 8. November, nach Torgau eingeladen. Die Tagung findet gemeinsam mit der Kreissynode des Kirchenkreises Bad Liebenwerda im Plenarsaal im Schloss Hartenfels statt. Die Synode wird zwei Teile haben. Sie beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Schlosskirche. Danach wird die Synode gemeinsam im Plenarsaal (gegenüber der Schlosskirche) mit der Wahl

des neuen Superintendenten fortgesetzt. Pfarrer Dr. Christoph Gramzow stellt sich zur Wahl. Während das Wahlergebnis ausgezählt wird, wird sich das Plenum mit der Namensfindung des neuen Kirchenkreises beschäftigen. Alle Synodalen können dazu ihre Votum abgeben - die Vorschläge werden zuvor erläutert. Nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses bei der Superintendenten-Wahl, wird das neue Gesangbuch vorgestellt. Nach dem Mittagsimbiss

trennen sich beide Synoden. Torgau-Delitzsch setzt dann die Tagung in der Wintergrüne 2 fort. Hier geht es am Nachmittag um den Haushaltsplan 2026, die Kreiskirchlichen Kollekten, die Planung des Landeskirchenamtes zur Neuorganisation der kirchlichen Immobilienverwaltung, um den Stellenplan und die Umstrukturierung aller Kirchengemeinden westlich der Mulde zum 1. Januar 2027. Zum Schluss kommen die Synodalen zu Wort.

SWB



Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner lieben Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Waltraud Staude

möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Haake, dem Blumenhaus Schubert, der Rednerin Frau Tischler sowie der Höfner Bestattungen GmbH.

In liebevoller Erinnerung
Ihr Ehemann Rudolf
im Namen aller Angehörigen

Torgau, im November 2025

WEINERT BESTATTUNGEN GMBH

Geschäftsführer Dirk Hennig

Tag und Nacht ☎ 03421 72720

*In würdiger Form
Abschied nehmen.*

Stammhaus Torgau
Holzweißigstraße 30, 04860 Torgau
Telefon 03421 72720

Belgern Telefon 034224 41170
Mockrehna Telefon 0172 9805047
Dommitzsch Telefon 034223 4360
Schildau Telefon 0172 9805046

info@weinert-bestattungen.de | www.weinert-bestattungen.de

Jeder Weg hat ein Ende

Wir trauern um

Günther Schrod

geb. 16.11.1951 gest. 26.10.2025

In stiller Trauer

Deine Christa
Deine Tochter Beate mit Mike
Deine Tochter Kornelia mit Michael
Dein Enkel Nico mit Laura

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Vielleicht bedeutet Liebe ja auch, dass wir lernen jemanden loszulassen, wenn seine Zeit gekommen ist, dass wir Abschied nehmen mit all den schönen Erinnerungen, die wir im Herzen tragen. Dennoch ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt und es ist immer zu früh.

Heinz Zirkler * 21.08.1940 † 12.10.2025

Deine Frau Ingrid
Deine Tochter Steffi mit Hartmut
Deine Tochter Heike mit Eckard
Dein Sohn Jörg
Deine Enkel Anke, Martin, Maria, Mario und Max
Deine Urenkel Lotta, Keno, Johanna, Lasse und Fiete
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22.11.2025, um 11 Uhr auf dem kirchlichen Friedhof in Sitzenroda statt.

Sitzenroda, im Oktober 2025

DANKSAGUNG

Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerungen!

Ingrid Großmann

geb. Oder

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt allen medizinischen Pflege- und Fachkräften sowie den Ärzten, die involviert waren, der Neuapostolischen Kirche sowie dem Bestattungshaus Böhme.

In liebevoller Erinnerung
Gunter
Cathleen und Sandra mit Familien

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung!

Nach einem erfüllten und glücklichen Leben mit vielen Höhen und Tiefen, müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ururoma und Schwester

Ingeburg Steinert

geb. Müller

* 7.10.1931 † 02.11.2025

In liebevoller Erinnerung
Uwe mit Marion
Ilona mit Jörg
Tino mit Diana
Holger mit Kathrin
Enkel Thomas mit Nadine, Kai mit Denise, Stefanie mit Axel, Victoria,
Justus mit Marie, Jessica mit Anton, Nicola
Urenkel Michelle Tabea mit Lukas, Tim, Emma mit Jason, Elva, Lita, Ardo
Ururenkel Willi
Schwester Petra mit Hans

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 14.11.2025 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Schildau statt.

Dein Herz hat aufgehört zu schlagen. Die Trauer ist kaum zu ertragen. Seh ich auf dein Foto im Kerzenlicht, mein Herz vor Schmerz fast zerbricht. Aber wenn die Flamme ganz leicht weht, hör ich dich flüstern: „Dein Schmerz, der vergeht. Du bist nicht allein, ich werde immer bei dir sein.“

Otto Bader

* 16.10.1940 † 09.10.2025

HERZLICHEN DANK

für die Begleitung auf seinem letzten Weg, für die liebevollen Umarmungen, für die tröstenden Worte, für die schönen Blumen und Gebinde und für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft. Ein besonderer Dank gilt der Praxis Frau Dr. Hontzek, Linda's Pflegeteam, dem Palliativdienst Leipzig und dem Bestattungshaus Böhme.

In liebevoller Erinnerung
Seine Tochter Beate
Seine Enkelkinder Christiane und Benjamin

Dommitzsch, im November 2025

Danksagung

Antonius Axenti

* 23.03.1943 † 30.09.2025

Überwältigt von der großen Anteilnahme bedanken wir uns, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben; für einen Händedruck, wenn Worte fehlten; für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft; für ein stilles Gebet. Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den schweren Stunden.

Ein besonderer Dank gilt der Weinert Bestattungen GmbH Torgau, für die einfühlsame Ausrichtung der Beisetzung, sowie Herrn Hausmann für seine liebevollen Worte und der Gärtnerei Hennig.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Marlis
Dein Bruder Alfred
Deine Enkel und Urenkel

Evangelische Gottesdienste

REGION. Am **9. November** (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs) – Folgende Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch laden zu Gottesdiensten oder Andachten ein: BLUMBERG 10 Uhr Gottesdienst zur Einweihung der Orgel; GROßWIG Gedenk-Andacht zum 9. November; LOßWIG 9 Uhr Gottesdienst; MOCKREHNA 17 Uhr Hubertus-Gottesdienst; NEUBEN 10.30 Uhr Andacht zum Totengedenken; SCHILDAU 10 Uhr Got-

tesdienst; TORGAU Schlosskirche 10.30 Uhr Gottesdienst und WEB-NIG 9 Uhr Andacht zum Totengedenken. **Montag, 10. November**, 17 Uhr Schildau das Martinsfest; **Dienstag, 11. November**, 17 Uhr in Belgern Martinsfest mit Schulen; 17 Uhr in Süptitz Andacht zum Martinsfest, 17 Uhr in Trossin eine Andacht zum Martinsfest mit der Kita Biberburg. **SWB**

Alle weiteren Termine: www.kirche-in-nordsachsen.de

Gottesdienste in Ostelbien

OSTELBIEN. Gottesdienste zum Buß- und Bettag am Mittwoch, 19. November, werden ab 9 Uhr in Großtreben und 10.30 Uhr in Dautzschen ausgetragen. Wer innere Einkehr und Ruhe sucht, wird fündig. **SWB**

In Trauer nicht allein bleiben

REGION. Der Ambulante Hospizdienst Torgau bietet zweimal im Monat ein offenes, kostenfreies Trauercafé an verschiedenen Standorten an. Dieses Angebot richtet sich an alle Trauernden, die in einem geschützten Rahmen den Austausch mit anderen Betroffenen suchen und neue Kontakte knüpfen möchten. Die Trauercafés erwarten Interessierte immer von 17 bis 19 Uhr am **1. Mittwoch im Monat in Torgau**, Röhrweg 19 (in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes St. Josef Torgau) und am **3. Montag im Monat in Mockrehna**, Schildauer Straße 2a (in den Räumen des Seniorenzentrums). **Weitere Infos unter der Telefonnummer 0151 12284193.** **SWB**

Gedenkfeier bei Böhme

TORGAU. Die zur Tradition gewordenen Gedenkfeier im Bestattungshaus Böhme in der Naundorfer Straße 2 in Torgau wird am Buß- und Bettag – Mittwoch, 19. November – ab 11 Uhr ausgetragen. Angesprochen dürfen sich alle fühlen, die eine besinnliche Stunde mit wohlthuenden Worten und musikalischer Umrahmung verbringen möchten. Siegfried Böhme und seine Mitarbeitenden heißen alle herzlich willkommen. **SWB**

Offenes Angebot für Trauernde

ARZBERG. An jedem 4. Dienstag im Monat, findet in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im Ostelbischen Mehrgenerationenhaus Arzberg (O-M-A) in der Straße der Jugend 1c ein offenes, kostenfreies Angebot für alle Trauernden statt. Es ist Zeit für Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck – zu Gast sind die Trauerbegleiter des Ambulanten Hospizdienstes St. Josef in Torgau. **SWB**

Sich selbst und die Angehörigen entlasten

Drei Gründe sprechen für eine **FRÜHZEITIG UMGESETZTE BESTATTUNGSVORSORGE**

Die eigene Bestattung ist ein Thema, das viele Menschen lieber ausblenden – dabei kann eine gut durchdachte und rechtzeitig umgesetzte Bestattungsvorsorge eine große Erleichterung bedeuten.

KOSTE KÖNNEN STARK VARIIEREN

Drei Gründe sprechen im Wesentlichen für einen frühzeitigen Abschluss: Erstens können die Kosten für eine Bestattung je nach Art und Umfang stark variieren, eine Vorsorgeplanung sorgt hier für Kalkulationssicherheit. Zweitens können diejenigen, die rechtzeitig ihre persönlichen Wünsche für die eigene Bestattung festlegen, sicherstellen, dass sie auch wirklich umgesetzt werden. Der dritte und wohl wichtigste Punkt: Mit einer Bestattungsvorsorge entlastet man seine Angehörigen von Entscheidungen und finanziellen Belastungen in einer emotional schwierigen Zeit.

WICHTIGE VORSORGE BEI BESONDEREN WÜNSCHEN

Vorsorge ist umso wichtiger, wenn man sich für eine besondere Form des Gedenkens entscheidet, etwa einen Erinnerungsdiamanten. Bereits zu Lebzeiten kann man Größe, Anzahl und den passenden Schliff auswählen, die Angehörigen erhalten nach dem Tod den oder die Diamanten. Das Verfahren zur Umwandlung von



Das Nachdenken über die eigene Endlichkeit ist oft auch Anlass, für den Todesfall zu vorsorgen. Das klassische Erdgrab auf dem Friedhof wird nur noch von wenigen gewünscht, viele Menschen bevorzugen stattdessen individuelle Bestattungsformen.

Foto: djd/Algordanza Erinnerungsdiamanten/Getty

Kremationsasche oder von Haaren in einen Erinnerungsdiamanten wurde von der Firma Algordanza in der Schweiz entwickelt (mehr Informationen unter www.algordanza.com). Im Rahmen der Vorsorgegarantie kann man durch einen Vertrag mit einem rechtlich selbstständigen Partnerunternehmen festlegen, welche und wie viele Diamanten aus der Asche oder den Haaren transformiert werden sollen. Bei der Finanzierung ist eine

Anzahlung in Höhe von 50 Prozent der Gesamtsumme möglich, der Rest wird nach Erstellung des Diamanten fällig. Wer seine Angehörigen komplett entlasten möchte, zahlt bei Vertragsabschluss den Gesamtbetrag auf ein unabhängig verwaltetes Konto ein.

WILLENSERKLÄRUNG IN DIE DOKUMENTENMAPPE

Legt man statt dem Abschluss

einer Bestattungsvorsorge Geld auf dem Sparguth zurück, so haben die Angehörigen darauf nicht automatisch Anspruch, denn die Summe wurde nicht „zweckgebunden“ angelegt. Ein weiterer wichtiger Vorzug der Bestattungsvorsorge gegenüber dem Sparguth: Sie gehört zum Schonvermögen und muss nicht für andere Zwecke angetastet werden, denn sie dient nur der Finanzierung der Bestattungskosten. Die im Rahmen der Bestat-

tungsvorsorge unterzeichnete Willenserklärung sollte man in seine Dokumentenmappe legen – wo sich auch Geburts- und Heiratsurkunden befinden. Denn dies sind die ersten Dokumente, die ein Bestatter im Sterbefall benötigt. Den eigenen Bestattungswunsch im Testament zu verfügen, reicht nicht aus, da die Testamentseröffnung meist erst einige Wochen nach dem Tod beziehungsweise nach der Beisetzung stattfindet. **DJD**



Weinert Bestattungen GmbH

www.weinert-bestattungende

Tag & Nacht 03421 - 72 72 0

Wir sind Ihr Begleiter in den schweren Stunden des Abschieds

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- kompetente Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Dauergrabpflege
- Bestattungsvorsorge

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag 7:00-16:00 Uhr
und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche auf Wunsch

Was kostet eine Bestattung?

Darauf sollte man setzen: **TRANSPARENTE PREISGESTALTUNG** und persönliche Beratung

Ein Trauerfall stellt das Leben der Hinterbliebenen auf den Kopf. In dieser emotionalen Ausnahmesituation müssen sie viele organisatorische Entscheidungen treffen. In diesem Zusammenhang stellt sich nicht zuletzt die Frage nach den Kosten einer Bestattung. Wie können Hinterbliebene sicher sein, dass sie einen angemessenen Preis bezahlen, die Kostenaufstellung transparent und die Beratung fachlich kompetent ist? Der Bundesverband Deutscher Bestatter (BDB) weist darauf hin, dass Menschen im Sterbefall auf das Markenzeichen der Bestatter achten sollten, wenn sie



Die Frage nach den Bestattungskosten sollte von Beginn an geklärt und schriftlich festgehalten werden.

Foto: Wasan-stock.adobe.com/Bundesverband Deutscher Bestatter e. V./akz-o

sich für ein Bestattungsunternehmen entscheiden.

KOMPETENTE BERATUNG WICHTIGER ALS PREIS

Eine aktuelle Forsa-Umfrage gibt Aufschluss darüber, welche Aspekte neben dem Preis bei der Beauftragung eines Bestatters relevant sind. Rund die Hälfte der Befragten gab an, dass ihnen in der Zeit der Trauer eine gute Begleitung durch ein Bestattungsunternehmen besonders wichtig ist. Zwei Drittel der Befragten betonten, dass bei der Auswahl des Bestattungsunternehmens

eine kompetente, umfassende und individuelle Beratung entscheidend sei. Dass die Leistungen zu einem günstigen Preis erbracht werden, war lediglich etwa jedem Zehnten wichtig.

HOHE QUALITÄT OHNE VERSTECKTE KOSTEN

Dass eine hohe Qualität der Leistungen teurer sein muss, sei ein Trugschluss, erklärt Antje Bispin, Verantwortliche für das Markenzeichen der Bestatter beim BDB: „Markenzeichenbetriebe haben sich zu einem hohen fachlichen und

ethischen Standard verpflichtet. Sie beraten individuell, berücksichtigen persönliche Wünsche und bieten klare, faire Preise – ohne unerwartete Zusatzkosten.“ Das bedeutet, dass sie nicht zwingend teuer sind als Bestattungsunternehmen, die mit günstigen, pauschalen Paketpreisen werben, sondern die Preise mit den erbrachten Leistungen in Einklang stehen – ohne versteckte Kosten.

TRAUERPROZESS MIT RESPEKT UND WÜRDE

Am Ende geht es darum, den

Trauerprozess mit Respekt und Würde zu begleiten – und das kann nur durch ein Bestattungsunternehmen geschehen, das Vertrauen aufbaut und eine transparente, faire Preisgestaltung bietet. Die Frage nach den Kosten sollte von Beginn an geklärt und schriftlich festgehalten werden, damit Hinterbliebene in dieser schweren Zeit keine bösen Überraschungen erleben. Das Markenzeichen der Bestatter steht als Zeichen für Preistransparenz sowie eine vertrauensvolle, kompetente Begleitung in jeder Phase der Bestattung. **AKZ**



Bestattungshaus Eulitz

Promenade 4b
04860 TORGAU
Tel. 03421 7783510

Belgern, Liebersee Nr. 16
04874 BELGERN-SCHILDAU
Tel. 034224 49220



Bestattungshaus Eulitz

Belgern, Elbstraße 11
04874 BELGERN-SCHILDAU
Tel. 034224 424575

Leipziger Straße 81
04880 DOMMITZSCH
Tel. 034223 40591

Liebenwerdaer Str. 1a
04931 MÜHLBERG
TEL: 035342 87774

Zwischen Moderne und Tradition

Das Bestattungshaus Eulitz steht für eine persönliche und würdevolle Abschiedsgestaltung – ganz im Sinne der Hinterbliebenen. Heute legen viele Menschen Wert darauf, Bestattungen individuell zu planen und eigene Wünsche mit traditionellen Elementen zu verbinden. Ob klassische Trauerfeier auf dem Friedhof, eine stille Abschiednahme im kleinen Kreis oder eine moderne Gedenkfeier an einem besonderen Ort – vieles ist möglich. Ziel ist es, einen Abschied zu schaffen, der dem Leben des Verstorbenen gerecht wird und den Angehörigen Trost spendet.

Taktgefühl, Ruhe und Zurückhaltung prägen die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bestattungshauses Eulitz. Mit Erfahrung und Einfühlungsvermögen begleiten sie Familien in einer schweren Zeit und stehen ihnen bei allen Fragen rund um Organisation und Gestaltung zuverlässig zur Seite.

Hilfe! Ich bin in einer Erbgemeinschaft!

NOTARINNEN UND NOTARE HELFEN BEI HANDHABUNG und Abwicklung von Erbgemeinschaften

REGION. Werden mehrere Personen Erben, gehört ihnen zunächst der gesamte Nachlass gemeinschaftlich. Alle Erben bilden die sogenannte Erbgemeinschaft. Handhabung und Abwicklung von Erbgemeinschaften werfen häufig Fragen auf. Notarinnen und Notare unterstützen dabei und beraten im Vorfeld, wie nicht funktionsfähige Erbgemeinschaften verhindert werden können.

ERBEN OHNE ZUTUN

Verstirbt ein Mensch, denkt man als Angehöriger schwerlich an die rechtlichen Folgen: Nach deutschem Recht geht das gesamte Vermögen des Verstorbenen – der Nachlass – auf die aufgrund Testaments, Erbvertrags oder gesetzlicher Erbfolge berufenen Erben über. Dies geschieht automatisch; einer Mitwirkung der Erbinnen und Erben bedarf es nicht. Sie können jedoch das Erbe innerhalb der Ausschlagungsfrist (in der Regel sechs Wochen) ausschlagen.

ALLE ERBEN MÜSSEN MITWIRKEN

Mehrere Erben halten den gesamten Nachlass zusammen als Erbgemeinschaft. Wichtigste Konsequenz: Sie können nur noch gemeinsam über Nachlassgegenstände verfügen. „Soll ein Auto oder eine Immobilie veräußert werden, müssen alle Erben mitwirken“, erklärt Dr. Tobias von Bressendorf, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen. Dies kann zu praktischen Schwierigkeiten führen, weil nicht immer alle Miterben an der Verwaltung oder Auseinandersetzung des Nachlasses mitwirken können oder wollen. „Die Gründe hierfür sind mannigfaltig, beispielsweise können einzelne Miterben im Ausland leben, nicht voll geschäftsfähig sein oder es kann schlicht zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Die Erbgemeinschaft eignet sich deshalb meist nicht für ein längerfristiges Halten der Nachlassgegenstände“, schlussfolgert von Bressendorf. Um solche nicht funktionsfähigen Erbgemeinschaften zu verhindern, kann jedoch vorgesorgt werden: Notare beraten hierzu im Rahmen der Gestaltung von Testamenten und Erbverträgen.

AUSEINANDERSETZUNG – AUCH OHNE STREIT

Erbgemeinschaften können auf verschiedene Weisen aufgelöst werden:

- Die Erben können sich über die Aufteilung des Nachlasses verständigen und diese durch einen Vertrag regeln, die sog. Erbauseinandersetzung. Befinden sich Immobilien oder Anteile an einer GmbH im Nachlass, ist eine notarielle Beurkundung erforderlich. In diesem Rahmen können auch Ausgleichszahlungen vereinbart werden. Der Vorteil: „Wird eine zum Nachlass gehörende Immobilie an einen Miterben übertragen, fällt keine Grunderwerbsteuer an“, weiß von Bressendorf.
- Ein Erbe kann seinen Anteil an der Erbgemeinschaft an einen Miterben oder an Dritte übertragen. Möchte ein Erbe seinen Erbteil an Dritte verkaufen, steht den anderen Miterben ein Vorkaufsrecht zu. Vereinigt eine Person alle Erbteile auf sich, fällt ihr der gesamte Nachlass zu. Auch Erbteilsübertragungen bedürfen der notariellen Beurkundung.

► Komplizierter kann es werden, wenn keine Einigung über die Aufteilung des Nachlasses herbeigeführt werden kann. Zwar existiert die Möglichkeit, auf Antrag ein Nachlassvermittlungsverfahren vor dem Notar durchzuführen. „Solche Verfahren sind jedoch mit großem Aufwand verbunden und nur selten von Erfolg gekrönt“, berichtet von Bressendorf. Häufiger greifen die Miterben daher gleich zum schärfsten Schwert und beantragen die Teilungsversteigerung, bei der die Nachlassgegenstände, insbesondere Immobilien, gerichtlich versteigert werden. „Dies ist jedoch meist die schlechteste Lösung, da sich bei einem freihändigen Verkauf oft ein besserer Preis erzielen lässt“, erklärt von Bressendorf.

NOTARIELLE HILFE BEI DER ABWICKLUNG

Notarinnen und Notare klären über rechtliche Fallstricke auf, sorgen für eine rechtssichere Regelung und erleichtern den Erben dadurch die Abwicklung ihrer Erbgemeinschaft. Eine notarielle Beratung hilft nicht nur, bestehende Erbgemeinschaften aufzulösen, sondern kann auch Konflikte vorbeugen. „Wer frühzeitig ein Testament oder einen Erbvertrag aufsetzt, kann gezielt die Entstehung einer nicht funktionsfähigen Erbgemeinschaft verhindern“, führt von Bressendorf aus. „Wer vorsorgt, erspart seinen Angehörigen oft komplizierte und emotionale Auseinandersetzungen“, schließt von Bressendorf.

ANZEIGE

„Eine Möglichkeit finden, um mit der schweren Zeit umzugehen!“

ANZEIGE

STERNENKINDER werden am 18. November ab 15 Uhr in der Kirche und auf dem Friedhof in Zinna verabschiedet

TORGAU. Christin Lickert: „Voller Vorfreude wurdest Du erwartet, in voller Zuversicht haben alle gelebt, voller Glücksgefühl wurdest Du empfangen und alles an Liebe wurde Dir mitgegeben, als Du Dich wieder aufgemacht hast... auf Deinen neuen, sterne-reichen Weg.“ An dem Punkt, an dem Sie als trauernde Eltern den denkbar schlimmsten Verlust erlitten haben, den Eltern je erleben können, möchten wir als Verein „Sternenkinder Torgau e.V.“ Sie auf Ihrem Weg durch die schwere Zeit der Trauer begleiten, Ihnen zur Seite stehen und versuchen, eine Möglichkeit zu finden, mit dieser schweren Zeit umzugehen. Dabei versuchen wir als Verein und Gemeinschaft ganz nah bei Ihnen zu sein, wenn es um Alltägliches wie Außergewöhnliches geht. Sie sollen als Familie eines Sternenkinds nicht allein sein!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie...

- ... nicht genau wissen, was mit dem Abschied von Ihrem Kind auf Sie zukommt,
- ... sich in der Trauer allein und mit den Vorbereitungen des Abschieds überfordert fühlen,
- ... wenn Sie bei der Gestaltung des Abschiednehmens mitarbeiten möchten,
- ... mit anderen Betroffenen in Kontakt treten möchten,
- ... Ablenkung suchen, aber die Erinnerung an Ihr Sternchen wachhalten möchten,
- ... den Verein, seine Mitglieder und alle Betroffenen unterstützen und mehr über unsere Aktivitäten erfahren möchten. Oftmals sind es die Mütter, die sich an uns wenden, um Beistand, Kraft und Zerstreuung in der Gruppe zu finden. Dennoch

möchten wir auch den Vätern, Großeltern und allen Familienangehörigen von Sternenkindern immer eine offene Tür anbieten und alle dazu ermutigen, uns zu besuchen, ein Gespräch zu erfragen, den Kreativnachmittag zur Vorbereitung der Beisetzungen mit uns zu verbringen. Dabei basteln wir Erinnerungsstücke oder verzieren Kerzen, geben den Dekorationen für die Kirche unseren ganz eigenen Schliff und machen diesen bevorstehenden, sonst sehr schweren Tag für alle Angehörigen ein bisschen persönlicher, bunter, familiärer. Wir sind frei in der Gestaltung unserer Vereinsarbeit und ebenso frei sind Sie auch in der Art, wie Sie

daran teilhaben möchten. Am **Dienstag, 18. November, ab 15 Uhr**, werden wir wieder Sternenkinder aus Torgau und näherer Umgebung **in der Kirche und auf dem Friedhof in Zinna** verabschieden. Alle Sternenkinder-Eltern - egal, wann Sie Ihr Sternchen gehen lassen mussten - sowie Angehörige und Interessierte an unserer Vereinstätigkeit sind herzlich eingeladen.

DER STERNENKINDER TORGAU E.V.

☎ **Kontakt und Infos: Mail:** sternenkinder.torgau@gmail.com und www.facebook.com/sternenkindertorgau

Verabschiedung der Sternenkinder aus Torgau und Umgebung

18.11.2025 • 15 Uhr • Kirche und Friedhof in Zinna

Wir verabschieden die Sternenkinder aus Torgau und Umgebung. Alle Sternenkinder-Eltern, Angehörige und Freunde unseres Vereins können die hiesigen Sternenkinder auf ihrer letzten Reise begleiten und mit uns gemeinsam Abschied nehmen.

Sternenkinder Torgau e. V.

Notar

Konstantin Grimm

Karl-Marx-Platz 2
04860 Torgau

Tel.03421 712780
Fax 03421 712781
info@grimm-notar.de
www.grimm-notar.de



Notar

Alex Bauer

August-Bebel-Straße 15
04860 Torgau

Tel.03421 722622

kontakt@notar-alex-bauer.de
www.notar-alex-bauer.de

Zwischen Sprachlosigkeit und Gestaltung – Was moderne Trauerfeiern wirklich leisten können

ANZEIGE

HÖFNER BESTATTUNGEN in Torgau – Ein starker Partner für echte Begleitung

TORGAU. Seit mehr als drei Jahren vertraut mir dieses Haus die Gestaltung von freier Trauerreden an. Besonders beeindruckend finde ich die empathische Arbeit des gesamten Teams. Von der ersten Begleitung bis zum Abschied. Immer wieder höre ich von Angehörigen, wie dankbar sie für die sensible Betreuung durch das Haus Höfner sind. Diesen Dank gebe ich oft weiter – denn viele Angehörige erzählen mir, wie sehr sie sich vom ganzen Team bei Höfner getragen gefühlt haben. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Verlässlichkeit, Feingefühl und einem echten Miteinander. Nur dort, wo so gearbeitet wird, können Räume für würdevolle, persönliche Abschiede entstehen, mit Tiefe, Klarheit und echter Nähe.

WENN DER ABSCHIED SPRACHLOS MACHT

Der Verlust eines geliebten Menschen bringt vieles zum Stillstand, auch die Sprache. Plötzlich fehlen Worte für das, was eigentlich gesagt werden müsste: für die Liebe, die bleibt, für den Schmerz, der kommt, und

für das Leben, das sich verändert wird. In solchen Momenten werden viele Angehörige von einer Unsicherheit überrollt. Was dürfen wir? Was ist „richtig“? Was ist angemessen? In einer Zeit, in der Rituale oft standardisiert, Abläufe vorgegeben und Rollen verteilt sind, verlieren sich viele Trauernde in einer passiven Haltung, dabei steckt genau darin eine große verpasste Chance.

DIE LEISE KRAFT DER BETEILIGUNG

Immer mehr Menschen wünschen sich heute eine Trauerfeier, die nicht nur für, sondern **mit ihnen** gestaltet wird. Sie wollen sich beteiligen, manchmal mit Worten, manchmal durch Symbole, und manchmal reicht schon der Musikwunsch oder kleine Gesten. Nicht jeder traut sich das. Aber wenn Raum dafür entsteht, zeigt sich oft: **Aktive Mitgestaltung kann heilsam sein.** Es muss nicht groß oder perfekt sein. Manchmal reicht auch nur ein handgeschriebener Brief auf dem Sarg, ein selbst gewähltes Musikstück, ein Gegenstand auf dem

Erinnerungsalter oder ein Satz, den der Redner oder jemand stellvertretend vorliest. Solche Momente schaffen Nähe, Echtheit und Verbindung. Sie helfen den Trauernden, sich selbst wieder zu spüren.

RITUALE, DIE NÄHE SCHAFFEN

Freie Rednerinnen und Redner sind heute weit mehr als bloße Sprecher. Sie sind **Impulsgeber, Raumhalter und Brückenbauer** für das, was sonst verloren ginge. Ihre Aufgabe ist es nicht, ein Programm abzuspielen, sondern eine Atmosphäre zu schaffen, **in der Echtheit spürbar werden darf.** Insbesondere für die Familie, für die Gäste und für den Verstorbenen, als Zeichen der Wertschätzung für das gelebte Leben. Professionelle Redner arbeiten biografisch, einfühlsam und tiefgründig. Sie helfen dabei, die prägenden Geschichten eines Lebens sichtbar zu machen und ihnen eine Form zu geben, die andere berühren kann. Dabei geht es nicht um perfekte Formulierungen, sondern um etwas viel Wertvolleres: **Wahrhaftigkeit.**

DER MUT ZUR EIGENEN FORM

Angehörige dürfen Wünsche äußern, natürlich. Und sie dürfen sagen, was ihnen wichtig ist. Aber sie müssen nichts leisten. Sie dürfen einfach nur trauern. Ich höre genau hin – und finde aus wenigen Hinweisen den Ton, der trägt. Nicht durch ein starres Programm, sondern durch Nähe und Gefühl. Die stärksten Reaktionen entstehen oft gerade dann, wenn vorher nicht alles erklärt wurde, sondern wenn ein Moment überrascht. Eine gelungene Trauerfeier erkennt man

nicht an ihrem Ablauf, sondern an dem, **was sie im Herzen auslöst.**

FAZIT: RAUM STATT DRUCK

Wir sollten den Abschied nicht mit Erwartungen überladen. Wer sich traut, Wünsche zu äußern, gestaltet den Moment mit. Und wer einfach nur trauert, wird gehalten. Das ist unser Beruf. Das ist meine Berufung. Ich übersetze nur das Unausgesprochene, wo Worte oft fehlen. Moderne Trauerfeiern sind nicht perfekt. Aber sie können **lebensnah, ehrlich**

und heilsam sein, wenn man ihnen Raum gibt. Die Sprachlosigkeit am Ende eines Lebens ist verständlich, aber sie muss kein Dauerzustand bleiben. Denn wo echte Worte gesprochen werden, beginnt oft der erste Schritt zur Heilung. Viele dieser Erfahrungen und Geschichten fließen aktuell auch in **mein Buchprojekt „Die letzte Rede – Worte, die bleiben“** ein, dass sich der Kunst widmet, Menschen durch Worte zu verbinden, gerade in Momenten des Abschieds.“ Das Buch ist zwar noch nicht veröffentlicht, doch

es greift viele der Gedanken auf, die auch in diesem Beitrag eine Rolle spielen – rund um das Thema Abschied. Wer tiefer eintauchen möchte. In meinem Podcast „Seelenarchitektur Hören“ teile ich Gedanken, Erfahrungen und stille Momente ebenso rund um das Thema Abschied mit. Viele Hörer:innen erleben ihn als dankbaren Begleiter in schweren Zeiten.

JÜRGEN BUDACH, FREIER REDNER & SEELENARCHITEKT®
JÜRGEN-BUDACH.DE



Michael Höfner

Geschäftsführer

☐ Anke Schmieder

☐ Michaela Beer

☐ Claus Höfner

Am Stadtpark 1, 04860 Torgau

Telefon 03421 904226

hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de



JÜRGEN BUDACH

SEELENARCHITEKT & REDNER

☎ 0174 3623701

✉ budachj@gmail.com

📍 Niedere Str. 64
06925 Annaburg

Die Welt ein Stückchen bunter machen

Der **KIDSClub PROBSTHAIN FEIERT** seit zwei Jahren Gemeinschaft, viele Aktivitäten und Freundschaft



Der KidsClub Probsthain erfüllt viele Aufgaben und ist eine wunderbare „Erfindung.“

PROBSTHAIN. Seit April 2024 erfüllt fröhliches Kinderlachen regelmäßig den kleinen Ort Probsthain. Der KidsClub des Kultur- und Sportvereins Probsthain e. V. hat es geschafft, das Dorfleben auf ganz besondere Weise zu beleben. Die Idee dahinter war einfach – und zugleich wunderbar: Kindern zwischen 3 und 12 Jahren einen Ort zu schenken, an dem sie sich unabhängig von Schule und Kita treffen, Freundschaften knüpfen, Neues entdecken und einfach eine unbeschwernte Zeit miteinander verbringen können. Unter der herzlichen Leitung von Nadine, Claudia und Jenny hat sich der KidsClub in kürzester Zeit zu einem festen Bestandteil des Dorflebens entwickelt. Ob Basteln, Sport, Wanderungen, Zeltlager, Baden gehen oder Naturerlebnisse – jedes Treffen bringt neue Abenteuer. Die Kinder lernen spielerisch die Natur kennen, erkunden ihre Umgebung und erleben, was es bedeutet, Teil einer lebendigen Dorfgemeinschaft zu sein. Zu den Höhepunkten des Jahres 2025 zählen das Bauen von Nistkästen, spannende Aktionen mit der Feuerwehr,

das Zeltlager und natürlich die beliebten Feste zu Halloween, Weihnachten und beim Laternenumzug. Gerade in einer Zeit, in der sich viele Kinder zunehmend in der digitalen Welt verlieren, ist der KidsClub ein wichtiger Ort des echten Miteinanders geworden – ein Platz, an dem analoge Erlebnisse, Freundschaft und Bewegung im Mittelpunkt stehen. Auch viele Dorfbewohner und Eltern tragen mit Herzblut dazu bei: Die Feuerwehr, hilfsbereite Nachbarn und Eltern unterstützen mit Materialien, beim Zeltaufbau oder einfach mit ihrer Zeit. Dank dieser Unterstützung konnte der Verein nicht nur den Kindern unvergessliche Erlebnisse schenken – auch das Dorfleben ist wieder lebendiger und herzlicher geworden. Der KidsClub hat außerdem den Kultur- und Sportverein Probsthain spürbar verjüngt – neue Familien sind dazugekommen, der Austausch wächst, und die Gemeinschaft lebt. Mit viel Vorfreude blicken die Organisatorinnen auf das kommende Jahr 2026. Geplant sind ein weiteres Zeltlager, spannende Natur- und Experimente-Tage und na-



türlich wieder viele Momente, in denen Kinderaugen strahlen dürfen. Zum Abschluss bleibt nur eines zu sagen: Ein herzliches Dankeschön an alle, die den KidsClub unterstützen und dazu beitragen, dass Kinder in Probsthain Raum, Zeit und Geborgenheit für gemeinsame Erlebnisse haben. Denn hier wird sichtbar: Gemeinschaft wächst dort, wo Kinder miteinander lachen, träumen und die Welt ein Stück bunter machen. **SWB**

Farbenfrohe Nistkästen wurden auch gefertigt. Fotos: privat



Der KidsClub verjüngt die Dorfgemeinschaft von Probsthain.

STELLENMARKT

Escort-Agentur
sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst.
☎ 0176 / 22152212

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre ANZEIGE!

Medizinische Fachangestellte (w/m/d) oder Gesundheits- und Krankenpfleger*in
mit Wunsch auf eine Veränderung gesucht.
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) motivierte(n) neuen Mitarbeiter(in) zur Verstärkung des Teams unserer Hausarztpraxis.
Wir suchen:
- abgeschlossene Ausbildung zur/ zum MFA o. vergleichbare Qualifikation
- selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
- sicheres, freundliches und kommunikatives Auftreten mit Teamgeist
- sehr gern Erfahrungen in organisatorischen Belangen einer Arztpraxis und im Abrechnungswesen
- möglichst gute Englischkenntnisse
Wir bieten:
- familiäres, angenehmes Arbeitsklima
- leistungsgerechte Vergütung
- flexibles und selbstständiges Arbeiten

Prof. Dr. med. Thomas Frese & Dr. med. Maximilian Heitzer MVZ Träger GbR
Platz der Freundschaft 6
04860 Torgau

Tel.: 03421/704342
Fax: 03421/704367
E-Mail: info@hausarzt-torgau.com

Färber & Co.
Großschlächterei & Co. KG Belgern

Wir suchen ab sofort VERKÄUFER (w/m/d) für unseren Werksverkauf.

Wir bieten:

- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in familiären Arbeitsumfeld
- Einarbeitung in allen Tätigkeitsbereichen
- Gute Vergütung
- Umfangreiche Zusatzleistungen (u. a. Weihnachtsgeld nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit, Vermögenswirksame Leistungen, Mitarbeiterabbatt und betriebliches Gesundheitsmanagement)

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung zum Fleischereifachverkäufer/-in wäre vom Vorteil
- Kommunikationsfähigkeit und Sozialkompetenz
- Ausgeprägte Kundenfreundlichkeit
- EDV-Kenntnisse
- Zuverlässig und teamfähig

Ihre Tätigkeit:

- Beraten und Bedienen der Kunden im Werksverkauf
- Kassiertätigkeiten
- Vor- und Zubereitung von Waren, Frischekontrolle
- Ansprechende Warenpräsentation und Preisauszeichnung
- Warenbestellung
- Sonstige Tätigkeiten im Verkaufsladen

Emil Färber GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 1 • 04874 Belgern-Schildau • Tel.034224 42846

9. Wohlaue Waldmarkt

WOHLAU. Der Geselligkeitsverein Gemeinde Wohlau e.V. mit Unterstützung des Forstbetriebs „Vor der Heide“ wird am **Samstag, 15. November, von 11 bis 17 Uhr** im Forstbetrieb Wohlau zum 9. Wohlaue Waldmarkt eingeladen. Neben Kreativem, Buntem und Selbstgemachtem gibt es Holzprodukte, Naturwaren, Honig, Gestecke, Pflanzen und Wildbret. Wildspezialitäten

gibt es zum Mittagstisch, danach Kaffee und Kuchen. Informationen erhalten die Besucher über Holz, Bäume, Technik und Obst. Um 14.30 Uhr gestalten die Kinder der Kita „Wiesewichtel“ und die Kindertanzgruppe „Heb-mich-hoch“ ein Programm, um 15 Uhr soll gemeinsam der Weihnachtsmann, der in seinem Wohnwagen schläft, geweckt werden. **SWB**

Weihnachtspark in Dröschkau

DRÖSCHKAU. Gastwirt Gerhard Schumann hatte einen Weihnachtspark im Rittergut Dröschkau ab dem 1. Advent angekündigt und versichert, dass die Vorbereitungen sehr gut laufen: Aktuell wird eine Pyramide aufgebaut, die LED-Leuchten werden installiert, um dem Park ein weihnachtliches Ambiente zu verleihen. Zaubershow und

Dudelsackspieler sind engagiert – die Gaststätte wird geräumt, um den Geschenketisch für die Kinder aufzubauen. Vom 1. bis 4. Advent möchte Schumann immer von freitags bis sonntags, von 15 bis 20 Uhr zum Weihnachtspark einladen. Auch die Elbfähre Belgern verschiebt ihre geplante Wartung, setzt bis Weihnachten über. **SWB**

Spuk und Zauber in Beckwitz

BECKWITZ. Der KunterBunt Verein Beckwitz e.V. lädt am Samstag, 8. November, ab 17 Uhr zum Herbstfest an die Beckwitzer Unterteiche. Es steht unter dem zauberhaften Motto: „Spuk und Zauber am Unterteich“. Der Verein freut sich auf Magier und Zauberer, Geister, Hexen und Feen. Das Programm ist vielfältig: So wartet eine magische Vorlesege-

schichte in der Hexenstube und eine Spukwanderung um den Unterteich. Außerdem werden die besten Kostüme prämiert. Abgerundet wird der Abend bei Musik mit Geisterstockbrot an der Feuerschale, süßen Waffeln und einer guten Portion Kartoffelsuppe oder Wildgulasch aus der Feldküche, sowie heißen und kalten Getränken. **SWB**

Advent in den Höfen Belgerns

BELGERN. Am **Samstag, 29. November**, heißt es zum 14. Mal ab 14 Uhr in der Altstadt Belgern: Advent in den Höfen. Wie in jedem Jahr öffnen viele private Mitgestalter ihre Höfe, auch öffnen Einrichtungen wie die Kita „Rolandspatzen“, die St. Bartholomäuskirche, die Stadtbibliothek, das Oschatzer Tor und das Tourismusamt ihre Pforten. In der St. Bartholomäuskirche beginnt um 14 Uhr ein musikalisches Programm.

Den ganzen Tag ist die Kirche geöffnet, lädt im Kerzenschein zur Einker. Veranstalter ist die IG Altstadt Belgern, die in Roßmeyers Garten mit einem kleinen Weihnachtsmarkt ein neues Angebot geschaffen hat. Kinder können sich wieder auf ein weihnachtliches Puppentheater in der Oschatzer Straße freuen. Parkplätze sind ausgeschildert, die Fähre setzt an diesem Tag bis 23 Uhr über. **SWB**

Sächsische Spezialitäten

TORGAU. In der TZ-Geschäftsstelle in der Elbstraße 3 in Torgau ist ein Weihnachtspaket voller sächsischer Spezialitäten – Süßes und Deftiges, Pflegendes und Belebendes – für die ganze Familie und Freunde erhältlich. Der Warenwert der 25 Produkte namhafter Hersteller beträgt 200 Euro, Interessenten zahlen den Vorteilspreis 59,99 Euro. Das besondere

Geschenk wird mit persönlichen Grüßen auf der beiliegenden Weihnachtskarte abgerundet – solange der Vorrat reicht. **SWB**

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr. Achtung! An allen Tagen ist von 13 bis 14 Uhr geschlossen!

Weihnachtliches in Arzberg

ARZBERG. Verschiedene Akteure laden am **Samstag, 13. Dezember, ab 15 Uhr** zum Arzberger Weihnachtsmarkt auf den Kastanienhof in der Straße der Jugend 1c ein. Neben einem Auftritt der Kinder der Kita „Kastanienkids“, wird es weihnachtliche Leckereien, vorweihnachtliches Basteln und mehr geben. Der Weihnachtsmann hat für 16 Uhr seinen Besuch angekündigt. **SWB**

Kriminacht im Bürgerhaus

NEIDEN. Am **Donnerstag, 13. November**, beginnt um 17 Uhr im Bürgerhaus Neiden die 2. Neidener Kriminacht & der Trick mit dem Enkel. Zu Gast sind Axel Thieme vom Fachdienst Prävention der Polizei Leipzig und Hartmut Zerche, Erster Kriminalhauptkommissar a.D. Im Mittelpunkt steht der Tatort Telefon „Deine Story ist mir keinen Cent wert“, wo vor allem ältere Menschen auf den Enkeltrick hereinfallen. Der Eintritt ist frei. **SWB**

Musikalische Plauderei

TORGAU. Eine musikalische Plauderei mit der Stauptitzer Mälerin und Cellistin Ina Bär können die Besucher der Torgauer KunstGalerie in der Pfarrstraße 3 am **Samstag, 8. November**, genießen. Um 14.30 Uhr heißt es „Über die Kunst des Lebens, die Musici, die Monadi und natürlich ... viel Musik mit ihrem Cello“. Zum musikalischen Genuss gesellt sich der Kulinarische mit Kaffee und Kuchen. Es wird Eintritt erhoben. **SWB**

„Weihnacht im Handwerk“

TISCHLERFAMILIE SCHNEIDER lädt am 9. November nach Laußig ein

LAUBIG. Einer schönen Tradition folgend, öffnet die Tischlerfamilie Schneider auch in diesem Herbst für Interessierte die Türen zur Tischlerei und Restaurationswerkstatt in der Straße Am Bahnhof 11 in Laußig. Am Sonntag, dem 9. November, werden die Besucherinnen und Besucher unter dem Motto „Weihnacht im Handwerk“ von 11 bis 17 Uhr auf dem gesamten Betriebsgelände bereits auf das bevorstehende Fest eingestimmt. Es gibt vielerlei zu bestaunen, darüber hinaus warten zahlreiche Anregungen und eine Fülle an Wissenswerten auf die Gäste.



„Weihnachten im Handwerk“ ist am 9. November in der Tischlerei und Restaurationswerkstatt Siegmund Schneider in Laußig zu erleben.. Foto: PF

Nach der Begrüßung durch die Tischlerfamilie wird zur Besichtigung der Werkstatt mit dem Tischlerteam eingeladen. Schauvorführungen ermöglichen den Teilnehmenden Einblicke in die Möbelrestauration sowie in die Anfertigung von Möbeln für alle Wohnbereiche. Wer beispielsweise seine Küche für erneuerungsbedürftig hält, den wird die von der Tischlerei Schneider angebotene Lösung verblüffen, die deutlich preiswerter als ein Neukauf ist, aber optisch nah an einen solchen heranreicht. Zudem werden Projekte vorgestellt, an denen im Innungsbetrieb aktuell gearbeitet wird.

Bestens unterhalten werden die Gäste in der Antikscheune bei einer musikalischen Zeitreise im weihnachtlichen Ambiente. Hier wird außerdem von 14 bis 16 Uhr zum Kaffeepausch eingeladen. Unterredungen können die Jüngsten unter dem Motto „Früh übt sich, wer ein Meister werden will“ beim weihnachtlichen Basteln mit Tischlerlehrling Benedict kreativ werden. Außer der akustischen Reise ist auch ein

tatsächlicher Ortswechsel möglich: Zwischen 11 bis 16 Uhr kehrt ein Oldtimerbus im „Weltdorf“ Laußig. Dabei ist ein Zwischenstopp am firmeneigenen Möbelgeschäft „Atelier Stilvoll“ vorgesehen.

Weil die Fülle an Erlebnissen und Eindrücken durchaus kräftezehrend sein kann, ist am 9. November auch bestens fürs leibli-

che Wohl gesorgt – mit herzhaften Speisen aus der sächsischen Küche. **PR**

Tischlerei und Restaurationswerkstatt Siegmund Schneider, 04838 Laußig, Am Bahnhof 11, Telefon: 034243 52173 und 0174 7143869, E-Mail: kontakt@antik-tischlerei.de, www.antik-tischlerei.de

MARKT AM SONNTAG

Erinnerung an eines der blutigsten Gefechte

SPARKASSENSTIFTUNG TORGAU-OSCHATZ fördert Erneuerung von Informationstafeln

SÜPTITZ. Der Heimat- und Kulturverein Süptitzer Höhen e.V. konnte dank einer Förderung durch die Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz ein wichtiges Projekt abschließen. Mit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 3.500 Euro konnten die Informationstafeln entlang des Geschichtsweges zwischen Zinna und Süptitz erneuert werden. „Am 3. November 1760 tobte auf den Süptitzer Höhen bei Torgau eine Schlacht des Siebenjährigen Krieges, bei dem sich Heere Preußens und Österreichs gegenüberstanden“, weiß Stephan Seeger, Stellvertreter der Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung. „An dieses wichtige Ereignis erinnert der Geschichtsweg Hohe Straße seit Jahren mit Hinweisstafeln, die nun aber erneuert werden muss-

ten. Die Stiftung unterstützt diese Form der Erinnerungsarbeit gern“, so Seeger weiter. Die offizielle Einweihung findet am 8. November 2025, ab 13 Uhr in Süptitz statt. Beim Gefecht um die Süptitzer Höhen, von dem allgemein unter dem Namen „Schlacht bei Torgau“ berichtet wird, ging es den gegnerischen Parteien um die Vormachtstellung im Kurfürstentum Sachsen. Beim Gefecht kamen auf preußischer Seite unter König Friedrich II. circa 44.000, auf habsburgischer Seite unter Feldmarschall Leopold Joseph Daun circa 52.000 Soldaten und insgesamt etwa 680 Kanonen zum Einsatz. Das Gefecht endete mit einem Sieg Preußens, doch der Blutzoll war mit jeweils über 15.000 verlorenen Menschenleben groß – es war eine der blutigsten

Schlachten des 18. Jahrhundert. Einmal jährlich wird bei einem Rundgang an das historische Geschehen erinnert: Ausgehend von einem Diorama der Schlacht in der Heimatstube des Heimat- und Kulturvereins führt der Rundgang entlang des Geschichtswegs bis zu den eigentlichen Süptitzer Höhen. **Ablauf der Veranstaltung am 8. November:**
▶ 13 Uhr – Treffen an der Gemeindeverwaltung in Süptitz (Schulstraße 4) mit Besuch der Heimatstube und Erläuterungen zum Diorama der Schlacht vom 3. November 1760 durch Albert Richter.
▶ 13.45 Uhr – Beginn des Spazierganges an der Gemeindeverwaltung zum Geschichtsweg Hohe Straße, dort erfolgt 14 Uhr die offizielle Einweihung der

neuen Geschichtstafeln durch die Vereinsvorsitzende Petra Richter. Danach geht es über die Trossiner Straße zum Denkmal auf den Süptitzer Höhen mit Erläuterungen zum Schlachtverlauf.
▶ Parallel dazu beginnt ab 14 Uhr entsprechend dem Schlachtverlauf am Denkmal ein kleines Manöver durch die Privilegierte Schützengilde Dommitzsch und befreundete Vereine mit Nachbauten der 1760 eingesetzten Kanonen, geleitet durch Heiko Timm aus Dommitzsch.
▶ Ab 15 Uhr wird im ehemaligen Denkmalwärterhaus durch den Verein Teichminze Zinna / Süptitz eine Fotoausstellung zur Nachstellung der Schlacht anlässlich des 250. Jahrestages der Schlacht im Jahr 2010 präsentiert. **SWB**

Der Hans Dampf in den Gassen Ostelbiens

Bürgermeister **HOLGER REINBOTH** feierte seinen 60. Geburtstag



Jubilar Holger Reinboth (Bildmitte) lässt sich feiern – herzlichen Glückwunsch zum 60. FOTO: PRIVAT

ARZBERG. Am vergangenen Dienstag (4. November) feierte Holger Reinboth sein 60. Wiegenfest. Die Gratulantenschar, welche dem langjährigen Bürgermeister der Gemeinde Arzberg und Vorsitzenden des Vereins zur Bewahrung und Förderung des ländlichen Raumes

Ostelbien im Landkreis Nordsachsen e.V. Glückwünsche überbrachten, war groß. Andreas Behlke, Geschäftsführer des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Beilrode-Arzberg und René Vetter, Amtskollege aus Beilrode reihten sich ein und

stießen auf ein neues Lebensjahr voller Herausforderungen an. O-Ton Vetter: „Wir gratulieren einem Ostelbien-Urgestein und Hans Dampf in allen Gassen.“ Das SWB Torgau schließt sich den Wünschen nach Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen an. **SWB**

Neues Buch „Mensch und Wirklichkeit“ ist erhältlich

FÖRDERVEREIN EUROPA BEGEGNUNGEN E.V. konnte namhafte Autoren für das Projekt gewinnen

TORGAU. Nach einer Tagungsreihe des Fördervereins Europa Begegnungen e.V. Torgau liegen nunmehr deren Beiträge in dem Buch „Mensch und Wirklichkeit. Neue Überlegungen zu einem alten Thema“ kompakt vor. Namhafte Autoren wie Peter Sloterdijk, Werner Patzelt, Athina Lexutt, Hermann Haken und viele andere sind mit ihren Erfahrungen, individuellen Überlegungen und Ideenvielfalt vertreten. Der Förderverein Europa Begegnungen e.V. hat in dem Werk den spannenden Auffinde-Prozess beschrieben,



Cover des Buches. Foto: Verein

wie es ihm gelang, dem vom eigentlichen Aussehen her unbekannten Urkant der Reformation, Johann Walter, ein Gesicht zu geben. Diese Leistung des Vereins erhält insofern zusätzliche Bedeutung, da wir im nächsten Jahr „500 Jahre Bestehen der Bürger-Kantorei Torgau unter Johann Walter“ begehen. Schließlich ist es eine Freude mitzuteilen, dass der traditionsreiche Berliner Verlag Duncker & Humblot, der in früheren Zeiten bereits Schriften von Goethe und solche des Philosophen Hegel herausge-

geben hatte, Interesse zeigt, das Buch „Mensch und Wirklichkeit“ nochmals separat heraus zu geben. Das Werk kann bei der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Dresden bestellt werden. Im Verein selbst in der Schlossstraße 19 in Torgau V, die persönlich abgeholt, per Telefon unter 03421 715647 oder per E-Mail: ostwest@online.de vorbestellt werden können. Für einen Kleinbetrag zum Begleichen der Aufwandskosten werden sie ausgehändigt. **DR. UWE NIEDERSEN**

Die S23 wird am 7. November freigegeben

SCHILDAU. Am 29. September begannen im Auftrag der Niederlassung Leipzig des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) die Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung der S23 in Schildau. Auf 510 Metern ab der Kreuzung Bahnhofstraße/ Lindenstraße/

Kurzwälder Straße wurde die Asphaltdeckschicht vollständig sowie die Asphaltbinderschicht teilweise ausgetauscht. **Am 7. November** werden die Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung erfolgreich abgeschlossen. Damit kann der Verkehr **am Nachmittag** wieder

uneingeschränkt rollen. Die Gesamtkosten betragen rund 105.000 Euro. Sie werden vom Freistaat Sachsen mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes finanziert. **SWB**

Kreatives, Wissenswertes und Kunstvolles

Neues beim Torgauer **KUNST- UND KULTURVEREIN „JOHANN KENTMANN“ E.V.**

TORGAU. Jahres-Endspurt in der KunstGalerie Torgau in der Pfarrstraße 3. Auch im November und Dezember gibt es ein reichhaltiges Programmangebot. Interessierte können einen kreativen Nachmittag am Samstag, 15. November, ab 14 Uhr erleben und ein sehr persönliches Geschenk erstellen: **„Mein eigenes gemaltes Bild“**, so heißt der Workshop mit Andrea Helfer-Thiemecke. Gearbeitet wird mit der sogenannten Brightpad-Technik. Es werden die benötigten Materialien bereitgestellt, außerdem gibt es für die Teilnehmer eine kleine Stärkung in Form von Snacks und Getränken. Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben. **Kräuter und Symbolik** – In bewährter Weise wird die Kräuterpädagogin Karina Bräunig, Leiterin der Kräuter-Kreativgruppe in Torgauer Kunst-und Kulturverein „Johann Kentmann“ e.V., ihr Wissen über die kulturelle und spirituelle Bedeutung von Pflanzen sowie ihre Verwendung bei bestimmten Lebensereignissen vermitteln. Der Vortrag findet am Samstag, 22. November, um 14.30 Uhr statt und kostet Eintritt. **Ausstellung „100 Jahre Glasstandort Torgau“** – Bis heute nimmt die Glasindustrie als Zweig des französischen Konzerns Saint-Gobain einen wichtigen Platz in Torgau ein. Die Firma ist einer der größten

Arbeitgeber der Stadt. Im Jahr 2026 feiert das Werk sein 100-jähriges Jubiläum. Begonnen hat die Produktion von Glaserzeugnissen in Torgau mit sieben Maschinen im Dezember 1926. Nach schweren Beschädigungen im 2. Weltkrieg erfolgte der Wiederaufbau und die Aufnahme der Produktion im Oktober 1945. Ab 1963 wurde der Betrieb als VEB Flachglaskombinat bezeichnet. Bis zum Ende der DDR waren etwa 9.000 Menschen im Flachglaskombinat beschäftigt, welches im Jahr 1990 in die Saint-Gobain-Gruppe aufgenommen wurde. Die Besucher der neuen Ausstellung erwartet eine einzigartige Sammlung von fotografischen Einblicken in die moderne Flachglasherstellung. Außerdem gibt es den Film „Silberfische“ aus dem Jahr 1978 zu sehen. Geladene Gäste dürfen sich auf eine Vernissage am 28. November im besonderen Ambiente freuen. Als Experte für die Glasproduktion an der berühmten Wanne C wird zur Vernissage Werner Scheibe aus Frauwalde anwesend sein und im Anschluss die Exponate innerhalb der Ausstellung näher erläutern. Passend zum Thema beginnt eine weitere Präsentation zum Thema Glas. Die Leipziger Künstlerin Helgard Flügge zeigt ihre Kunstfertigkeit als abstrakte, fantasievolle Gebilde aus verschiedenen



In der KunstGalerie in der Pfarrstraße 3 in Torgau wird Vielfalt groß geschrieben. Auf zu einem turbulenten Jahresabschluss! Foto: SWB/HL

Glasarten, die durch Verschmelzung und das Einbringen von Draht oder Metallfolien entstanden sind. Die gesamte Ausstellung kann bis zum 6. Februar 2026 besichtigt werden. **„Nachts ist es schön, ans Licht zu glauben“** – Passend zur Adventszeit präsentiert die Schreibwerkstatt im Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ e.V. eine besondere Lesung. Die Veranstaltung mit Kaf-

fee und Kuchen beginnt am 29. November um 14.30 Uhr. Ausblick voller Kunst auf den Dezember – Ab 3. Dezember stellt die Künstlerin Haike Espenhain in der Augenarztpraxis am Glacis ihre Werke unter dem Titel **„Bunt gemischt“** aus. Märchenweihnacht in Torgau – besonders rätselhaft: **Seit 50 Jahren haben Märchen einen festen Platz zum Torgauer Weihnachtsmarkt.** Am 6. Dezember ab 14.30 Uhr widmet sich eine Sonderausstellung in der KunstGalerie diesem Thema. Unter anderem ist ein privater Film aus dem Jahr 1971 zu sehen. Auch kann man die originalen Märchenfiguren des Torgauer Weihnachtsmarkts auf Fototafeln bewundern. Beides wird von Johanna Rolle zur Verfügung gestellt. Sie wird über ganz persönliche Erinnerungen, zum Beispiel über die Entstehung der Figuren berichten. Dazu gibt es im Haus der Pfarrstraße 3 eine märchenhafte Ausstellung der Keramikgruppe des Kunst- und Kulturvereins kombiniert mit im und am Haus versteckten Märchen, welche zu entdecken und in einem Rätsel zu benennen sind. **SWB**

Informationen und Anmeldung per Telefon 03421 713583, oder per E-Mail: info@kleine-galerie-torgau.de

Schreibwerkstatt im O-M-A

ARZBERG. Am Donnerstag, 13. November, um 17 Uhr wird Marc von Arbeit und Leben eine Schreibwerkstatt im O-M-A anbieten. Das Thema ist: Herbst in bunter Schönheit und verregneten Stürmen. Er wird mit den Gästen kreativ mit Wort und Sprache arbeiten, verschiedene Gedichtformen nutzen. **SWB**

Um Anmeldung wird unter Telefon 034222 48008 gebeten.

Vortrag über den Darm

OSCHATZ. Ein gesunder Darm ist wichtig für die körperliche und mentale Gesundheit: Mit dem Vortrag „Darmbalance – Ihr Schlüssel zu mehr Wohlbefinden“ am Dienstag, 11. November, um 16 Uhr in Oschatz will Nordsachsens Gesundheitsamt den Blick dafür schärfen. Sabrina Leisering, ganzheitliche Gesundheitsberaterin und -dozentin aus Leipzig, präsentiert dabei die neuesten Erkenntnisse über darmassoziierte Erkrankungen, erläutert effektive Strategien zur Förderung einer gesunden Darmflora und erklärt, wie eine gezielte Ernährungsoptimierung die Lebensqualität steigern kann. Die Veranstaltung im Landratsamt, Friedrich-Nau-mann-Promenade 9, Raum 120, ist kostenfrei. Um Anmeldung per E-Mail an KISS@lra-nord-sachsen.de oder telefonisch unter 03421 758-6357 wird gebeten. **SWB**

IMMOBILIENMARKT

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (hth) • info@ohls-immobilien.de

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT
für unsere vorgemerkten Kunden
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.

landwirtschaftliche Flächen
(ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet

Ihr Angebot an
Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT**MARKTPLATZ****KFZ GESUCHE****WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF****WOHNMOBILE/-WAGEN****Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Reh, Tel. 0163 8118894****Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**KUNST- UND SAMMLERMARKT****BEKANNTSCHAFT****Trödel 16. und 17.11.25 v. 10-17 Uhr**
04862 Mockrehna/OT Klitzschen, E-Thälmann-Str. 13**ER SUCHT SIE****DIENTSTLEISTUNGEN****TIERMARKT****Verschied. Massagen für Senioren 0176 47065676****Verk. frisch geschlachtete Gänse,**
Enten, Bröiler u. Kaninchen Tel. 0162 4547666

Welche Filme laufen im Kino?

TORGAU. Im Kino der Torgauer Kulturbastion werden aktuell folgende Filme gezeigt: „50 Jahre Roland Kaiser – Ein Leben für die Musik.“ am Freitag, 7. November, 19.30 Uhr und Dienstag, 11. November, 19 Uhr; „Gabby’s Dollhouse: Der Film“ am Sonntag, 9. November, 15 Uhr und Dienstag, 11. November, 16 Uhr; „Downton Abbey: Das große Finale“ am Samstag, 8. November, 19.30 Uhr und Mittwoch, 12. November, 19 Uhr; „Momo“ am Freitag, 7. November, 16.30 Uhr, Samstag, 8. November und 16.30 Uhr; „Zweigstelle“ am Sonntag, 9. November, 18 Uhr; „Einach machen! She-Punks von 1977 bis heute“ am Donnerstag, 13. November, 19 Uhr. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kino, Kaffee & Kuchen“ wird am Mittwoch, 12. November, 14 Uhr der Film „Paulette“ gezeigt. Serviert wird frisch gebrühter Kaffee und

leckerer Kuchen aus der Landbäckerei Schröder. Zur **Kino-Matinee** am Sonntag, 30. November, werden ab 12 Uhr **Buster Keaton Kurzfilme** mit live Klavierbegleitung im Kinosaal gezeigt. Im Ticketpreis enthalten ist wahlweise ein Glas Prosecco, Orangensaft oder eine Tasse Kaffee. **SWB**

Tickets per Telefon 03421 737610, mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

Adventskonzert in Beilrode

BEILRODE. Am **Samstag, 29. November, beginnt um 15 Uhr** im Regionalen Gemeindezentrum Heilandskirche Beilrode ein Adventskonzert mit dem regionalen Kirchenchor unter Leitung von Julla von Landsberg und dem Posaunenchor Arzberg unter Leitung von Manfred Heinze. Neben der Musik, gibt es Stolle, Kaffee und Glühwein sowie ein gemütliches Beisammensein. **SWB**

Fasching startet in Trossin

TROSSIN. Am **Samstag, 15. November, ab 19.30 Uhr** findet die Auftaktveranstaltung für die Faschingssaison 2025/26 in der Narrenklausen – Zur Linde in Trossin statt. Nach dem Programm des FCT, in dem auch das Motto des Faschings in Trossin bekanntgegeben wird, spielt DJ Oli zum Tanz. **SWB**

Karten gibt es an der Abendkasse für 5,99 Euro.

Weihnachtspark im Rittergut Dröschkau
Dröschkau 12, 04874 Belgern
ab dem 30.11.2025
jeweils Freitag - Sonntag (15.00 - 20.00 Uhr)
Weihnachtsmark mal anders: egal ob alt oder jung, arm oder reich - hier ist **jeder herzlich willkommen!**
* Bratwurst
* Glühwein
* Knusperrose
2,00 EUR
NEU Rittergutspark erstrahlt im Lichterglanz
Details telefonisch unter der Nummer 0172 3406620 oder auf www.rittergut-droschkau.de

SCHLACHTFEST IM PEP TORGAU
Kesseltage = Schlachtfest
Mittwoch – Samstag: 12.11. – 15.11.2025
warme lose Wurstbrühe, Kesselfrische Leber, Blut, Sülzwurst, Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!
Donnerstag: 13.11.2025
Weißwurst „frisch aus dem Kessel“
in all unseren Filialen
PEP Torgau, Außenring 1, Tel. 03421 713728

KULTURHAUS TORGAU NEUJAHRSKONZERT
Die große Johann Strauss Revue
Orchester • Solisten • Ballett •
HOTLINE: 03 421 / 90 35 23
31.01 SAMSTAG 2026
Einlass: 14:30
Beginn: 15:30
Preis: 49,90 € / 46,90 € (Erhöhter Tageskassenpreis)
Tickets: Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Deltitzsch, Schloßstraße 31, Deltitzsch • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen
Veranstalter: stageriver event GmbH, Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln www.johann-strauss-revue.de

Frauen auf der Überholspur

TORGAU. OPER.ART.ABSURDUM heißt es am **Samstag, 8. November, ab 20 Uhr** im Kulturhaus Torgau. Frauen auf der Überholspur: Drei Sängerinnen mit Klavierbegleitung machen nicht nur Musik auf höchstem

Niveau. Sie führen auch ihr Publikum auf unkonventionelle Weise durch die Klassiker der Musikliteratur. Von Mozart über Musical bis Pop ist alles dabei. Dank ihrer Spielfreude ist beste Unterhaltung vorprogrammiert. **SWB**

Europas beste Rolling Stones Show

VOODOO LOUNGE spielen in der Torgauer Kulturbastion



Voodoo Lounge zählen zu den besten Coverbands der Rolling Stones - weltweit. Foto: Martin Huch

TORGAU. Am **Samstag, 15. November, spielen ab 20 Uhr** VODOO LOUNGE – Europas beste Rolling Stones Show in der Torgauer Kulturbastion. Welcome to the Show! Sound, Outfit, Bühnenshow – authentischer sind nur noch die Originale. Nicht nur eine Stones-Coverband, sondern eine ROLLING STONES SHOW der Extraklasse! Die Band um ihren charismatischen Sänger Bobby Ballasch, der Mick Jagger nicht nur unglaublich ähnlich sieht, sondern

auch so klingt, begeisterte bereits auf unzähligen Festivals und Clubs Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Italien. Ob im kleinen Club oder zusammen mit dem Braunschweiger Staatsorchester Voodoo Lounge hat nur ein erklärtes Ziel: Bring'em Rock'n'Roll! Nicht selten wird die Band wegen ihrer Frische, musikalischen Kompetenz und Nähe zu den Fans von der Presse als „Europas beste Rolling Stones Show“ bezeichnet. **SWB**

Senkrechtstarter trifft Countryqueen

JOSHVILLE UND LINDA FELLER treten im Kulturhaus Torgau auf

TORGAU. Joshville & Linda Feller covern einen Welthit von Dolly Parton am **Freitag, 14. November, ab 20 Uhr** im Kulturhaus Torgau. Im Duett: Senkrechtstarter Joshville trifft Countryqueen Linda Feller. Aus „Islands in the stream“ wird das mitreißende „Sterne in der Nacht“ – Linda Feller ist eine Ikone der deutschen Countryszene. Siebenmalig als „Sängerin des Jahres“ ausgezeichnet, feierte sie 2024 ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum und veröffentlicht ihr 40. Album. Joshville erreichte in jüngster Vergangenheit zwei Mal die TOP 10 und zwei Mal die TOP 20 der Radio AirPlay Charts. Sein Song „1000 Sterne“ wurde vom Magazin „Deine Schlagerwelt“ zum „Song des Jahres“ gekürt. Joshville & Linda Feller eint die Liebe zur handgemachten Musik und beide Künstler bieten ein Crossover aus Schlager-



Linda Feller trifft Joshville. Foto: PR

und Countryelementen. Im Studio lernten sich die Interpreten 2023 näher kennen, da Joscha alias Joshville für Lindas kommendes Jubiläumsalbum auch als Songschreiber und

Produzent tätig ist. Für gemeinsame TV-Auftritte nahmen sie spontan eine Duettversion von Joshvilles vergangener Single „Küss mich nur einmal“ auf. **SWB**

Kreatives und Künstlerisches

DER MONAT NOVEMBER in der Bastion 7 in Torgau

TORGAU. Kurse und Treffs für alle Generationen in der Bastion 7, dem regionalen Engagement- und Begegnungszentrum in Torgau der Volkssolidarität Torgau-Oschatz e.V., finden in der Kleinen Feldstraße 7 in Torgau statt. **Seniorenmittwoch 12. November, um 14 Uhr** – es wird zum gemütlichen Kreativ-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen eingeladen. **Graffitiworkshop „Kalligrafie“ (Die Kunst des schönen Schreibens)** am 18. Novem-

ber von 15 bis 19 Uhr – Weihnachtskarten gestalten mit der eigenen Handschrift und Stempeln. Ein gemütlicher Nachmittag vor dem Feiertag für Groß und Klein. Gefördert im Projekt „Vor Ort vereint“. **Weihnachtsgestecke gestalten mit dem DEKO TEAM Torgau am 24., 25. und 26. November, jeweils um 17 Uhr** - Teilnahme nur mit Anmeldung! Kaffee- und Kuchenzeit ist bereits ab 15 Uhr Für die **Adventsfahrt „Scheunenweihnacht“**

am 4. Dezember gibt es noch freie Plätze – inklusive Busfahrt, Mittagessen, Show mit „Die jungen Zillertaler“, Getränkepaket und Tanz- und Unterhaltung. Die Tagesfahrt ist für alle Interessierten offen und nicht an eine Mitgliedschaft gebunden. **Anmeldung** unter Telefon 0172 3694526. **SWB**

Anmeldung für alle Veranstaltungen unter 03421 7762230 oder per Mail an bastion7@volkssolidaritaet.de

Ein verrücktes Meisterwerk ohne Musik

Bolero – **TORGAUER RATHAUSKONZERT** feiert den 150. Geburtstag von Maurice Ravel

TORGAU. Vor 100 Jahren bat die russische Tänzerin Ida Rubinstein den französischen Komponisten Maurice Ravel, mit dem sie eine enge Freundschaft pflegte, er solle für sie ein Musikstück entwerfen, welches an die Form eines spanischen Balletts angelehnt sein sollte. Gesagt, getan. Ravel entschloss sich zu einer einzigartigen Komposition, in deren Mittelpunkt eine kleine Trommel den weltberühmten Rhythmus erzeugt. Ravel selbst sagte, dass der Boléro ein „reines Orchesterstück ohne Musik“ sei – tiefgestapelt für das „verrückte Meisterwerk“. Ohne Trommel, aber dafür mit sage und schreibe drei Klavieren und einer Sopranistin lädt Prof. Alexander Meinel am **Freitag, 14. November, ab 19.30 Uhr zu einem ganz be-**



Die Hauptakteure des Torgauer Rathauskonzertes am 14. November.

Foto: PR

sonderen Konzert im Rahmen der Torgauer Rathauskonzerte ein. „Im Konzert können die Konzertbesucher eine Premiere im Rathaus erleben“, verspricht der bekannte Pianist und Hochschullehrer, Prof. Alexander Meinel.

„Im Rahmen des weltweit beachteten Jubiläums des 150. Geburtstages des großen französischen Komponisten Maurice Ravel (1875-1937) entstand ein Boléro-Arrangement für drei Klaviere.“ Prof. Alexander Meinel

wird mit den ebenfalls international konzertierenden Leipziger Pianistinnen Angelika Maria Eysermanns und Seonghyeon Leem an diesem außergewöhnlichen Konzertabend neben Ravels „Bolero“ auch das berauschende

de Walzer-Stück „La Valse“ sowie Sonatine und die „Chants populaires“ des Jubilars sowie weitere virtuose Stücke von Claude Debussy und Camille Saint-Saëns, beides Wegbegleiter von Maurice Ravel, präsentieren. Außer den drei Pianisten ist an diesem Abend die Sopranistin Melanie Eggert zu hören, die in ihrer Heimatstadt Torgau in bereits verschiedenen Konzerten und TV-Produktionen hervortrat. **SWB**

Karten gibt es im Vorverkauf zu je 15 Euro im Torgau-Informations-Center (TIC) Markt 1 in Torgau, Telefon: 03421 7014-0 oder per E-Mail: info@tic-torgau.de Restkarten gibt es am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse zu je 17 Euro.

Winterferien 2026
Winterzauber im Bayerischen Wald
Sie wohnen im familiären Landhotel „Hohenauer Hof“.
4Tg 7.2. - 10.2.26 ÜN/HP 479€
Besuch Kristallwelt Bischofsmas, **Pferdeschlittenfahrt inkl. Hütteneinkauf und Brotzeit**, Besuch **Alpakahof** inkl. Begrüßungsgetränk plus Kaffee und Kuchen, Fackelwanderung mit Glühwein, Fahrt in den Nationalpark Bayerischer Wald, Hallenbad **Kinderpreise ab 350€**
Winterspass in Thüringen / Familienurlaub im AHORN Berghotel Friedrichroda
Essen - Baden - Rodeln! Täglich Kinderanimation.
4Tg 16.2. - 19.2.26 ÜN/HP 359€
Wartburg, Besuch Erfurt, Oberhof, Kinderclub Yoki Ahorn, umfangreiches Abendentertainment, Hallenbad, kostenfreie Nutzung der Thüringer Waldbahn **Kinderfestpreis bis 12 Jahre 250€**

Unsere Wohlfühlhotels für die ganze Familie! Überzeugen Sie sich selbst!
Winterferienerlebnis in TEMPLIN LEGOLAND BERLIN
Sie wohnen im 3-Sterne-AHORN-Hotel am Lübbesee mit großzügigem Freizeitangebot für die ganze Familie.
4Tg 10.2. - 13.2.26 ÜN/HP 349€
Rundfahrt Uckermark mit Niederfinow zum berühmten Schiffebauwerk - Besichtigung Außenanlage, Tierpark Eberswalde, Hallenbad **Kinderpreise ab 270€**
Winterferien an der Ostsee - Rügen IFA Ferienpark Binz
6Tg 17. - 22.2.26 ÜN/HP 539€
Karls Erlebnisdorf in Zirkow, Nationalpark Besucherzentrum mit Kinderprogramm (Eintritt extra) – Kreidefelsen, Saßnitz, Ramin - Bauernmarkt, täglich Kinder-Animationsprogramm: Disco-Time, Piratenfest, Nutzung Erlebnishallenbad **Kinderpreise ab 240€**

WITTIG
Oschatz-Bahnhofstr.12-Tel:(03435)624960
Riesa-Hauptstr.6-Tel:(03525)657275
Torgau-Spitalstr.6-Tel:(03421)738505
NEU! Beschwingt und gut gelaunt ins neue Jahr 2026 – Tanzen in Templin - ein ganzer Tag für Berlin & die „Grüne Woche“
3 Tage 16.1. – 18.1.2026 Start ins neue Jahr HP 249€
grüner Begrüßungscocktail im Hotel, 2 x Übern./HP AHORN Hotel in Templin, Stadtführung Templin, halbtägige Rundfahrt Schorfheide mit örtlicher Reiseleitung, **Tageskarte Grüne Woche**, Hallenbad, Sauna
Letzter Gruppenflugreise Mallorca Aufruf! **13 Tage 7.2-19.2.26 p.P. DZ 1479€ EZ 1822€**
Urlaub direkt am Strand von Playa de Palma
Leistungen:
* Bustransfer nach Leipzig und zurück
* Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
* Flug Leipzig – Palma de Mallorca – Leipzig
* Sämtliche Flughafen- und Sicherheitsgebühren
* 12 ÜN/HP im 4****-Hotel „THB El Cid“
* Stadtrundfahrt Palma inkl. typisch mallorquinisches Schmalzgebäck